



iMovie '08

Einführung

Informationen zu iMovie und dessen innovativen Funktionen zum Abspielen, Ansehen, Speichern und Bereitstellen von Videos

Inhalt

Kapitel 1

- 5 **Einleitung**
- 6 Die iMovie-Oberfläche
- 6 Die zentrale Mediathek für Ihr Videomaterial
- 7 Durchsuchen und Abspielen von Videomaterial
- 7 Erstellen von Videodiashows
- 7 Videodateiformate
- 8 Lernziele
- 8 Vorbereitung
- 9 Voraussetzungen

Kapitel 2

- 10 **Kennenlernen von iMovie**
- 10 Schritt 1: Importieren von Videomaterial in iMovie
- 11 Feststellen Ihres Kameratyps und Importieren von Videomaterial
- 22 Schritt 2: Verwalten Ihrer Mediathek und Anzeigen Ihres Videomaterials
- 22 iMovie-Ereignisse
- 24 Anzeigen Ihres Quellenvideos
- 27 Auswählen von Quellenvideo
- 29 Markieren von Videomaterial als Favorit oder zum Löschen
- 31 Sortieren (Filtern) von Videomaterial
- 32 Schritt 3: Optimieren von Videobildern und Anpassen der Lautstärke
- 32 Beschneiden von Videobildern
- 34 Anpassen der Cliplautstärke
- 36 Schritt 4: Erstellen eines iMovie-Projekts
- 37 Erstellen eines iMovie-Projekts
- 37 Hinzufügen von Videomaterial zu einem Projekt
- 39 Hinzufügen von Hintergrundmusik zu Ihrem Videoprojekt
- 41 Trimmen unerwünschter Bilder Ihres Projektclips
- 43 Schnelles Anzeigen einer Vorschau von Bearbeitungen
- 44 Hinzufügen von Übergängen zwischen den Clips in Ihrem Projekt
- 45 Hinzufügen von Titeln zu Ihrem Projekt
- 47 Hinzufügen von Toneffekten und gesprochenen Kommentaren zu Ihrem Projekt
- 49 Hinzufügen von Fotos mit Bewegungseffekten

- 51 Schritt 5: Bereitstellen Ihres Films
- 52 Veröffentlichen für die Anzeige auf Ihrem iPod, iPhone oder Apple TV
- 52 Senden Ihres fertigen Films an iDVD, iWeb oder andere Programme
- 53 Direktes Veröffentlichen im Web
- 55 Entdecken Sie weitere Funktionen von iMovie
- 56 Weitere Informationen

Mit iMovie '08 können Sie eigene Videos auf ganz neue Art und Weise ansehen, speichern und bereitstellen.

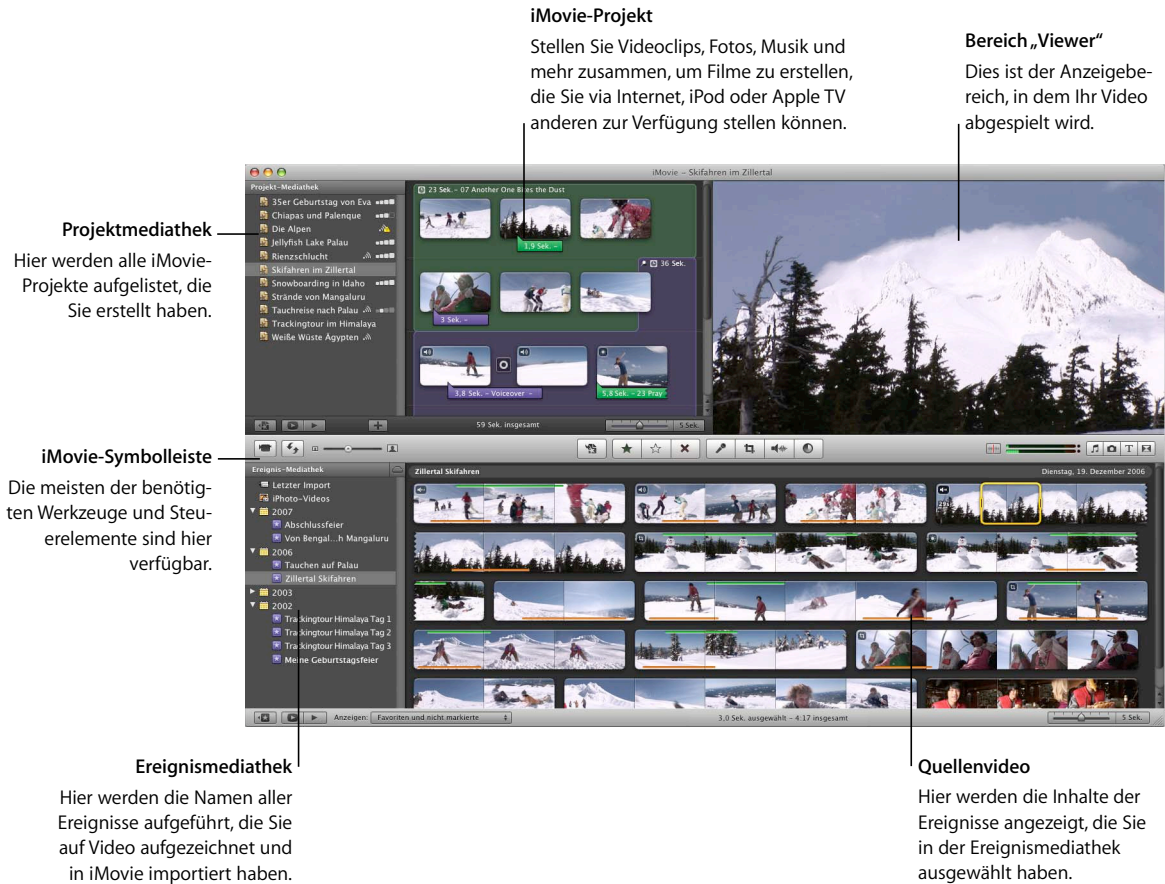
Da Sie Videomaterial zahlreicher Quellen und Geräte in iMovie importieren können, sind wertvolle Erinnerungen jederzeit verfügbar. Dies schließt die Clips, die Speicherplatz auf Ihrer Digitalkamera oder Ihrem Camcorder belegen, ebenso ein wie die zahlreichen Speichermedien und Videobänder in Ihrem Schrank. Fügen Sie sie zu Ihrer Mediathek hinzu, sodass sie jederzeit für die Wiedergabe verfügbar sind. Sehen Sie sich Ihre Filme an, ohne den Camcorder auspacken und an den Computer oder das Fernsehgerät anschließen zu müssen. Lassen Sie wichtige Ereignisse in Ihrem Leben revue passieren – Momente, Jahre, Personen. Sie finden alle Aufnahmen an einem zentralen Ort. Mit iMovie ist es denkbar einfach, Videomaterial zu verwalten und zu katalogisieren, gute von weniger guten Aufnahmen auszusortieren und schnell die Stellen zu finden, nach denen Sie suchen.

Sie können auch mühelos Filme erstellen, indem Sie Titel auf Videoclips einblenden, Übergänge zwischen Szenen anwenden oder Hintergrundmusik und gesprochene Kommentare hinzufügen. Auch das Bereitstellen Ihrer Filme für Freunde und Familienmitglieder im Internet, auf Ihrem Computer, iPod, iPhone oder Apple TV wird dank iMovie denkbar einfach.

Es empfiehlt sich, zuerst die folgenden Abschnitte zu lesen, um sich mit den Konzepten und Werkzeugen vertraut zu machen, die iMovie zum Abspielen, Verwalten und Bearbeiten von Videomaterial bereitstellt. Im Anschluss daran fahren Sie mit den Übungen in Kapitel 2 fort. Auch wenn Sie bereits vorherige Versionen von iMovie oder andere Videoschnittprogramme kennen, ist es hilfreich zu wissen, durch welche Leistungsmerkmale iMovie '08 sich von anderen Videolösungen abhebt.

Die iMovie-Oberfläche

Das in der folgenden Abbildung dargestellte iMovie-Hauptfenster ist der Bereich, in dem Sie Videomaterial anzeigen, verwalten und bearbeiten. Von hier aus können Sie auf nahezu jedes Werkzeug zugreifen, das Sie für die Bearbeitung Ihres Videomaterials benötigen.



Die zentrale Mediathek für Ihr Videomaterial

Durch Importieren von Videomaterial aus den unterschiedlichsten Quellen in iMovie erstellen Sie eine einzige Mediathek mit Ihren Videos, Ihre persönliche *Videomediathek*. In der Mediathek wählen Sie einfach den Namen eines Ereignisses aus, das Sie aufgenommen haben, und sehen den zugehörigen Inhalt an. Der Vorgang ist so einfach wie das Öffnen und Lesen eines Buchs. Gruppieren Sie das gesamte Videomaterial eines bestimmten Ereignisses, beispielsweise Ihres letzten Urlaubs, auch wenn es von verschiedenen Quellen stammt und in verschiedenen Formaten aufgenommen wurde. Jetzt können Sie mit nur einem Mausklick jederzeit darauf zugreifen.

Durchsuchen und Abspielen von Videomaterial

Der Umgang mit Ihrer Mediathek ist denkbar einfach. Wenn Sie ein so genanntes „Ereignis“ auswählen, wird das zugehörige Videomaterial sofort in mehreren Filmstreifen angezeigt. Auf diese Weise können Sie die einzelnen Filmbilder (auch „Frames“ genannt) sehen. Die Bilder bewegen sich, wenn Sie den Zeiger darüber bewegen. Dieser Vorgang wird als „Schnelldurchlauf“ oder „Überfliegen“ bezeichnet und ermöglicht es Ihnen, jede gewünschte Aufnahme sofort anzuzeigen. Das Vor- oder Zurückspulen eines Bands oder Auswählen und Wiedergeben einzelner Clips ist dazu nicht erforderlich.

Sie können auch die Leertaste drücken oder eine beliebige Stelle in Ihrem Video durch Doppelklicken auswählen, um es in Normalgeschwindigkeit wiederzugeben.

Erstellen von Videodisshows

iMovie ermöglicht es, innerhalb kürzerer Zeit hochwertige Filme zu erstellen. Sehenswerte Videos können Sie am einfachsten anfertigen, indem Sie eine Art „Videodisshow“ erstellen. Hierbei handelt es sich um eine Reihe sehr kurzer Videoclips gleicher Länge, die nur die besten Ausschnitte des Videomaterials in Ihrer Mediathek zeigen. Mit iMovie lässt sich eine solche Disshow mühelos erstellen. Anschließend fügen Sie passende Hintergrundmusik hinzu, und schon haben Sie einen homogen ablaufenden, interessanten Film zusammengestellt, der Ihre Zuschauer mit Sicherheit begeistern wird.

Videodateiformate

Derzeit gibt es eine breite Palette von Videogeräten, mit denen sich nahezu überall Videoclips aufnehmen lassen. Neuere Camcordermodelle verwenden Mini-DVDs, Festplatten oder Flash-Speicherkarten für die Aufnahme. Selbst die meisten digitalen Fotokameras sind ebenso wie viele andere mobile Geräte in der Lage, kurze Videos aufzunehmen. Diese Geräte verwenden die unterschiedlichsten Videodateiformate. iMovie unterstützt die neue Generation der Videoaufnahmegeräte. Sie können Videomaterial von folgenden Quellen in Ihre iMovie-Mediathek importieren:

Kameratyp	Aufnahmemedium	Format der Videodatei
USB-Camcorder (RAD-Geräte, Geräte mit Direktzugriff)	Festplatte (HDD)	MPEG-2 und AVCHD
	DVD (klein, 8 cm DVD)	
	Flash (Speicherkarte)	
FireWire-Camcorder	Mini DV-Band	DV (Standard) und HDV (High Definition)
iSight-Kamera	Festplatte (auf Ihrem Computer)	QuickTime-Film
Digitale Standbildkameras	Flash	MPEG-2, MPEG-4 und andere
Kamerahandys (automatisch via iPhoto hinzugefügt)		

Neben diesen Videoquellen können Sie auch Material aus Filmdateien hinzufügen, die sich bereits auf Ihrer Festplatte befinden (einschließlich Material aus Projekten, die Sie mit iMovie HD erstellt haben).

Hinweis: Für die AVCHD-Videounterstützung ist ein Intel-Prozessor erforderlich. Weitere Informationen zu AVCHD-Camcordern finden Sie unter: www.apple.com/de/ilife/systemrequirements.html.

Lernziele

Arbeiten Sie die Übungen in Kapitel 2 dieses Dokuments durch, um zu erfahren, wie Sie Videomaterial in iMovie importieren, sortieren und verwalten. Sie erhalten Informationen zu folgenden Schritten:

- Importieren von Videomaterial in iMovie
- Verwalten Ihres Videomaterials in Ereignissen
- Markieren der besten Segmente, um sie schnell wiederfinden zu können
- Markieren weniger guter Segmente zum Löschen
- Optimieren des Audiomaterials Ihres Videos
- Beschneiden von überflüssigem Hintergrund, um eine Nahaufnahme zu erstellen
- Erstellen einer Videodiashow
- Hinzufügen eines Fotos mit Schwenk- und Zoomeffekten (Ken Burns-Effekt)
- Weitergeben Ihres fertigen Films

Vorbereitung

Sie können dieses Dokument ausdrucken, bevor Sie mit den Übungen beginnen. Alternativ lassen Sie während der Arbeit einfach dieses PDF-Dokument auf Ihrem Schreibtisch geöffnet. Es ist nicht erforderlich, die Übungen in einem Durchgang durchzuarbeiten. Überspringen Sie Schritte, denen Sie sich zu einem späteren Zeitpunkt widmen möchten, und konzentrieren Sie sich auf die Aufgaben, mit denen Sie sich sofort vertraut machen wollen.

Bei vielen Aufgaben in diesem Dokument und in der iMovie-Hilfe müssen Sie Befehle aus den Menüs in der Menüleiste auswählen. Menübefehle sehen folgendermaßen aus:

Wählen Sie „Bearbeiten“ > „Kopieren“.

Der erste Begriff nach *Wählen Sie* ist der Name eines Menüs in der iMovie-Menüleiste. Der nächste Begriff bezeichnet den Befehl, den Sie aus diesem Menü auswählen.

Voraussetzungen

Damit Sie alle Teile dieser Übungen durcharbeiten können, benötigen Sie Folgendes:

- Digitales Videomaterial auf einem der Geräte, die in der Tabelle auf Seite 7 aufgelistet sind, oder Videomaterial, das auf der Festplatte Ihres Computers oder auf einer externen Festplatte gespeichert ist, die mit einem FireWire-Kabel an Ihrem Computer angeschlossen ist.
- Mehrere Gigabyte (GB) Speicherplatz auf der Festplatte Ihres Computers oder auf einer externen Festplatte, die mit einem FireWire-Kabel angeschlossen ist. (Wie viel Speicherplatz Sie genau brauchen, hängt von dem verwendeten Videodateiformat ab. Nähere Angaben dazu entnehmen Sie bitte den Anleitungen zum Importieren von Videomaterial von Ihrem Aufnahmegerät.)

Wenn Sie kein Videomaterial zur Hand haben, können Sie eine Diashow mit Fotos aus Ihrer iPhoto-Mediathek erstellen. Experimentieren Sie nach Belieben und erlernen Sie dabei den Umgang mit iMovie.

Importieren Sie Videomaterial von aktuellen Videogeräten und holen Sie alte DV-Bändern wieder hervor. Mit iMovie können Sie Videomaterial importieren, verwalten und bearbeiten und Erinnerungen aufleben lassen.

Beim Durcharbeiten dieser Übung werden Sie Videomaterial in iMovie importieren, in Ihrer Ereignismediathek sortieren und Videoclips abspielen sowie im Schnelldurchlauf Ihr Material „überfliegen“. Sie werden Ihre Lieblingsszenen aussuchen und markieren, um schnell darauf zugreifen zu können, und nicht gewünschte Sequenzen zum Löschen markieren. Sie werden Ihr Videomaterial trimmen und beschneiden und eine „Videodishow“ mit Titeln, Übergängen, Fotos und Musik gestalten, die Sie Freunden im Internet, auf Ihrem iPod oder via Apple TV auf einem HD-Fernsehgerät präsentieren können.

Schritt 1: Importieren von Videomaterial in iMovie

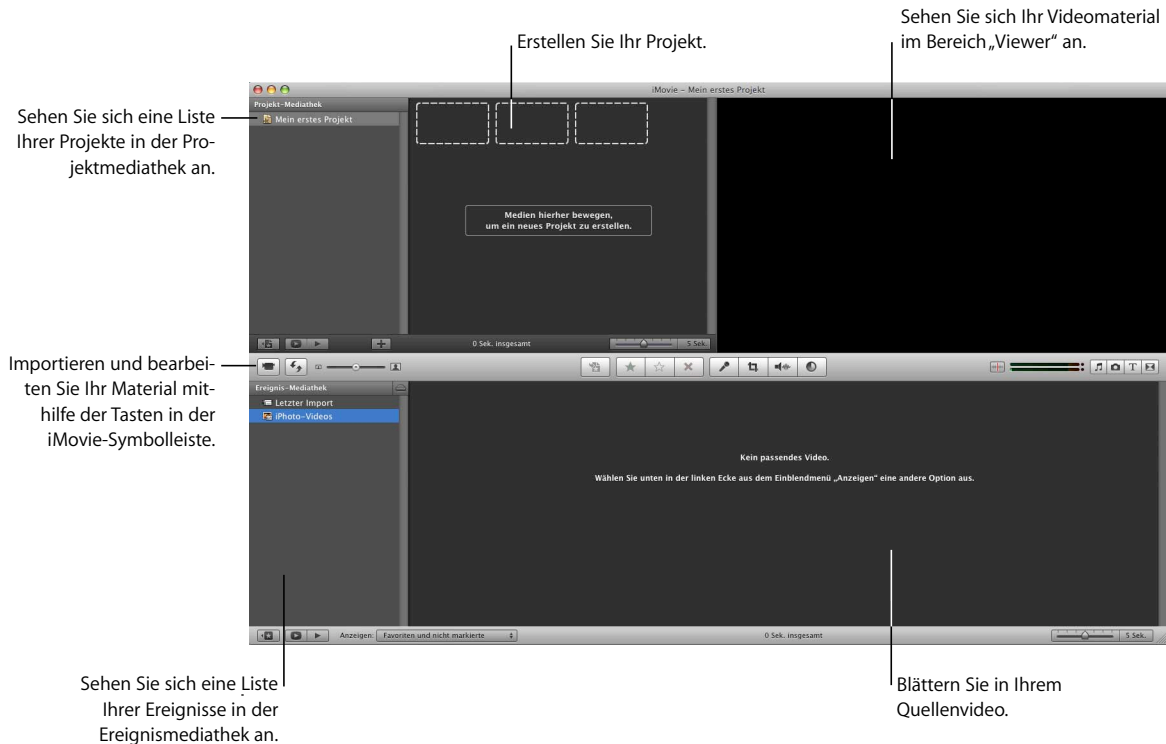
Damit Sie Videomaterial bearbeiten können, müssen Sie es zunächst an iMovie übertragen. Beim Importieren von Videomaterial in iMovie wird das Material nicht von Ihrem Aufnahmegerät gelöscht.

In diesem Schritt öffnen Sie iMovie, importieren Videomaterial von einem Videoaufnahmegerät oder importieren eine Videodatei, die sich bereits auf Ihrer Festplatte befindet, und beginnen mit dem Aufbau Ihrer Mediathek.

Gehen Sie wie folgt vor, um iMovie zu öffnen:

- Wählen Sie das iMovie-Symbol in Ihrem Ordner „Programme“ durch Doppelklicken aus oder klicken Sie auf das Symbol im Dock.

Wenn Sie iMovie zum ersten Mal öffnen, sehen Sie das unten gezeigte iMovie-Fenster.



Feststellen Ihres Kameratyps und Importieren von Videomaterial

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, Videomaterial in iMovie zu importieren. Befolgen Sie die für Ihre Situation passenden Anleitungen und fahren Sie dann mit „Schritt 2: Verwalten Ihrer Mediathek und Anzeigen Ihres Videomaterials“ auf Seite 22 fort.

- Wenn Ihr Camcorder mit DVDs, einer Festplatte (HDD) oder Flash-Speicher arbeitet, lesen Sie bitte die Informationen auf Seite 12.
- Wenn sich Ihr Videomaterial auf einem Band in einem FireWire-fähigen digitalen Camcorder befindet, lesen Sie bitte die Informationen auf Seite 15.
- Wenn Sie Videoclips aus Ihrer iPhoto-Mediathek verwenden möchten, lesen Sie bitte die Informationen auf Seite 18.
- Wenn Sie Videomaterial direkt in iMovie aufnehmen möchten, lesen Sie bitte die Informationen auf Seite 19.

- Wenn sich Ihr Videomaterial in einem bereits vorhandenen iMovie-Projekt oder an einem anderen Speicherort auf einer Festplatte befindet, lesen Sie bitte die Informationen auf Seite 20.

Camcorder mit DVD, Festplatte oder Flash-Speicher

Diese Geräte werden mit einem USB-Kabel an Ihren Computer angeschlossen. Sie werden auch als RAD-Geräte (Random Access Devices – Geräte mit Direktzugriff) bezeichnet, weil sie es Ihnen erlauben, gezielt einzelne Videoclips auszuwählen und zu importieren. Das hat für Sie den Vorteil, dass Sie nicht das gesamte Videomaterial importieren und dabei abspielen müssen, wie es bei herkömmlichen, bandbasierten Camcordern der Fall ist.

Hinweis: Für die AVCHD-Videounterstützung ist ein Intel-Prozessor erforderlich. Weitere Informationen zu AVCHD-Camcordern finden Sie unter: www.apple.com/de/ilife/systemrequirements.html.

Gehen Sie wie folgt vor, um Videomaterial von einem RAD-Gerät zu importieren:

- 1 Stellen Sie am Gerät den PC- oder Computermodus ein und verbinden Sie es dann mithilfe eines USB-Kabels mit Ihrem Computer. (Nähere Informationen zum Anschließen des Geräts an einen Computer entnehmen Sie bitte der Dokumentation, die Sie mit dem Gerät erhalten haben.)

Die Abbildung unten zeigt, wie ein Camcorder mithilfe eines USB-Kabels an einen iMac angeschlossen wird.



Sobald Sie den Camcorder korrekt angeschlossen haben, wird das Importfenster geöffnet und zeigt alle Clips auf dem Gerät an.

Wenn Sie HD-Videos (High Definition) importieren, wird das Dialogfenster mit 1080i-HD-Importeinstellungen geöffnet. Wenn Sie keine Videos im 1080i-Format importieren, klicken Sie einfach auf „OK“. Wenn Sie Videos im 1080i-Format importieren oder dies in Zukunft tun wollen, wählen Sie die Größe aus, in der iMovie Ihr Video importieren soll. Die Einstellungen „Groß – 960 x 540“ wird für die meisten normalen Verwendungszwecke (einschließlich der Anzeige mit Apple TV) empfohlen, da hierdurch nicht so viel Festplattenplatz benötigt wird und die Wiedergabe auf einigen Computern möglicherweise homogener erfolgt. Wenn Ihr Camcorder Bilder jedoch im 1920 x 1080 HD-Videoformat aufzeichnet und Sie dieses Video für die TV-Wiedergabe verwenden oder für Final Cut Pro exportieren wollen, wählen Sie „Vollbildmodus – 1920 x 1080“ aus. Mit dieser Option wird die Originalqualität des Videos besser beibehalten, allerdings wird mehr Festplattenplatz benötigt. (Ausführliche Informationen hierzu erhalten Sie, indem Sie in der iMovie-Hilfe nach „1080i“ suchen.)

Hinweis: Wenn Sie einen DVD-Camcorder verwenden, wird beim Anschließen an Ihren Mac möglicherweise das Programm „DVD-Player“ geöffnet. Ist das der Fall, so beenden Sie den DVD-Player einfach wieder.

- 2 Klicken Sie auf „Alle importieren“, um alle Clips zu importieren.
- 3 Wählen Sie aus dem Einblendmenü „Sichern unter“ ein Volume aus, auf dem Sie das zu importierende Videomaterial ablegen möchten.

Sie können eine beliebige unterstützte Festplatte auswählen, die über ein FireWire-Kabel mit Ihrem Computer verbunden ist. Sie benötigen in etwa zum Ablegen von digitalem SD-Videomaterial mit einer Länge von einer Stunde und 40 GB zum Ablegen von HD-Videomaterial mit dieser Länge. Vergewissern Sie sich deshalb vorab, dass die verfügbare Speicherkapazität des ausgewählten Volumes ausreicht. Der freie Speicherplatz jedes verfügbaren Volumes wird im Einblendmenü neben dem Namen des Volumes in Klammern angezeigt.

- 4 Wählen Sie aus, wie das importierte Video in Ihre Ereignismediathek aufgenommen werden soll:
 - Wählen Sie „Zu vorhandenem Ereignis hinzufügen“ und wählen Sie den Ereignisnamen aus dem Einblendmenü aus, um das importierte Video zu einem bereits vorhandenen Ereignis hinzuzufügen.
 - Zum Erstellen eines neuen Ereignisses geben Sie in das Feld „Neues Ereignis erstellen“ einen Namen für Ihr Ereignis ein (z. B. „Geburtstagsfeier“). Wenn Sie für jeden Tag, an dem das Video aufgenommen wurde, ein neues Ereignis erstellen möchten, wählen Sie „Tage in neue Ereignisse aufteilen“.
- 5 Wählen Sie eine Option aus dem Einblendmenü „1080i-Videomaterial“ aus, wenn Sie Filme im 1080i-Format importieren.

Die Qualität von Filmen, die mit der Option „Groß – 960 x 540“ importiert wurden, ist in der Regel ausreichend, um sie auf einem HD-Fernsehgerät anzuzeigen. Außerdem sind diese Filme für die meisten anderen Verwendungszwecke geeignet. Wenn Sie Ihren Film jedoch für Final Cut Pro exportieren oder aus einem anderen Grund die Originalgröße beibehalten wollen, wählen Sie „Vollbildmodus – 1920 x 1080“ aus dem Einblendmenü „1080i-Videomaterial“ aus.

6 Klicken Sie auf „OK“.

Abhängig von der Dauer Ihres Videos kann es einige Minuten bis zu über einer Stunde dauern, bis iMovie das Video importiert und die Miniaturen für jeden Clips erstellt hat. Die Statusbalken im Importfenster geben an, welcher Clip derzeit importiert wird und wie schnell der Import abläuft.

7 Nachdem das Video importiert wurde, schalten Sie Ihren Camcorder aus und trennen ihn vom Computer.

Gezieltes Importieren bestimmter Videoclips von einem RAD-Gerät

Wenn Sie nicht den gesamten Inhalt Ihres RAD-Geräts (Random Access Device) importieren möchten, können Sie gezielt nur die zu importierenden Videoclips auswählen. Mithilfe der Wiedergabesteuerung unter dem Bereich „Viewer“ im Importfenster können Sie die Clips sichten und die zu importierenden Clips auswählen. Zum Durcharbeiten dieser Übung empfiehlt es sich, mindestens 10 bis 15 Minuten Videomaterial zu importieren.

Führen Sie einen der folgenden Schritte aus, nachdem Sie Ihr Gerät wie oben beschrieben an Ihren Computer angeschlossen haben.

Gehen Sie wie folgt vor, um einen Großteil der Videoclips zu importieren:

- 1** Wählen Sie die Option „Manuell“ auf der linken Seite des Importfensters aus.
- 2** Deaktivieren Sie die Markierungsfelder unter den Clips, die nicht importiert werden sollen.
- 3** Klicken Sie auf „Markierte importieren“.
- 4** Fahren Sie beginnend auf Seite 13 mit den Schritten 3 bis 6 fort.

Gehen Sie wie folgt vor, um nur einige der Videoclips zu importieren:

- 1** Wählen Sie die Option „Manuell“ auf der linken Seite des Importfensters aus.
- 2** Klicken Sie auf „Alles deaktivieren“.
- 3** Aktivieren Sie die Markierungsfelder unter den Clips, die importiert werden sollen.
- 4** Klicken Sie auf „Markierte importieren“.
- 5** Fahren Sie beginnend auf Seite 13 mit den Schritten 3 bis 6 fort.

Wenn der Import des Videos abgeschlossen ist, klicken Sie auf die Taste „Auswerfen“ neben dem Einblendmenü „Kamera“. Schalten Sie dann den Camcorder aus und trennen Sie ihn vom Computer.

FireWire-fähige digitale Camcorder

Wenn Sie einen DV- oder HDV-mini-DV-Camcorder besitzen, der sich mit einem FireWire-Kabel an Ihren Computer anschließend lässt, wird das Videomaterial importiert, während es abgespielt wird.

Gehen Sie wie folgt vor, um Videomaterial über eine FireWire-Verbindung von einem Camcorder auf Ihren Computer zu übertragen:

- 1 Stellen Sie am Camcorder den VTR-Modus ein („Video Tape Recorder“-Modus, bei einigen Camcordern heißt dieser Modus auch „Play“ oder „VCR“) und schalten Sie ihn ein, sofern er nicht automatisch eingeschaltet wird.
- 2 Schließen Sie Ihren Camcorder mit einem FireWire-Kabel an Ihren Computer an.

Die Abbildung unten zeigt, wie ein Camcorder mithilfe eines FireWire-Kabels an einen iMac angeschlossen wird.



Wenn die Kamera korrekt angeschlossen ist, wird das Importfenster geöffnet.

Wenn Sie HD-Videos (High Definition) importieren, wird das Dialogfenster mit 1080i-HD-Importeinstellungen geöffnet. Wenn Sie keine Videos im 1080i-Format importieren, klicken Sie einfach auf „OK“. Wenn Sie Videos im 1080i-Format importieren oder dies in Zukunft tun wollen, wählen Sie die Größe aus, in der iMovie Ihr Video importieren soll. Die Einstellungen „Groß – 960 x 540“ wird für die meisten normalen Verwendungszwecke (einschließlich der Anzeige mit Apple TV) empfohlen, da hierdurch nicht so viel Festplattenplatz benötigt wird und die Wiedergabe auf einigen Computern möglicherweise homogener erfolgt. Wenn Ihr Camcorder Bilder jedoch im 1920 x 1080 HD-Videoformat aufzeichnet und Sie dieses Video für die TV-Wiedergabe verwenden oder für Final Cut Pro exportieren wollen, wählen Sie „Vollbildmodus – 1920 x 1080“ aus. Mit dieser Option wird die Originalqualität des Videos besser beibehalten, allerdings wird mehr Festplattenplatz benötigt. (Ausführliche Informationen hierzu erhalten Sie, indem Sie in der iMovie-Hilfe nach „1080i“ suchen.)

- 3 Stellen Sie sicher, dass die Option „Automatisch“ auf der linken Seite des Fensters ausgewählt ist.
- 4 Klicken Sie auf „Importieren“.
- 5 Wählen Sie aus dem Einblendmenü „Sichern unter“ ein Volume aus, auf dem Sie das zu importierende Videomaterial ablegen möchten.

Sie können eine beliebige unterstützte Festplatte auswählen, die über ein FireWire-Kabel mit Ihrem Computer verbunden ist. Sie benötigen in etwa zum Ablegen von digitalem SD-Videomaterial mit einer Länge von einer Stunde und 40 GB zum Ablegen von HD-Videomaterial mit dieser Länge. Vergewissern Sie sich deshalb vorab, dass die verfügbare Speicherkapazität des ausgewählten Volumes ausreicht. Der freie Speicherplatz jedes verfügbaren Volumes wird im Einblendmenü neben dem Namen des Volumes in Klammern angezeigt.

- 6 Wählen Sie aus, wie das importierte Video in Ihre Ereignismediathek aufgenommen werden soll:
 - Wählen Sie „Zu vorhandenem Ereignis hinzufügen“ und wählen Sie den Ereignisnamen aus dem Einblendmenü aus, um das importierte Video zu einem bereits vorhandenen Ereignis hinzuzufügen.
 - Zum Erstellen eines neuen Ereignisses geben Sie in das Feld „Neues Ereignis erstellen“ einen Namen für Ihr Ereignis ein (z. B. „Geburtstagsfeier“). Wenn Sie für jeden Tag, an dem das Video aufgenommen wurde, ein neues Ereignis erstellen möchten, wählen Sie „Tage in neue Ereignisse aufteilen“.

- 7 Wählen Sie eine Option aus dem Einblendmenü „1080i-Videomaterial“ aus, wenn Sie Filme im 1080i-Format importieren.

Die Qualität von Filmen, die mit der Option „Groß – 960 x 540“ importiert wurden, ist in der Regel ausreichend, um sie auf einem HD-Fernsehgerät anzuzeigen. Außerdem sind diese Filme für die meisten anderen Verwendungszwecke geeignet. Wenn Sie Ihren Film jedoch für Final Cut Pro exportieren oder aus einem anderen Grund die Originalgröße beibehalten wollen, wählen Sie „Vollbildmodus – 1920 x 1080“ aus dem Einblendmenü „1080i-Videomaterial“ aus.

- 8 Klicken Sie auf „OK“.

Das Band in Ihrem Camcorder wird automatisch an den Bandanfang zurückgespult und das gesamte Videomaterial wird importiert. Danach wird das Band erneut zurückgespult.

Das Band wird während des Importvorgangs abgespielt. Sie können das Material ansehen (der Ton wird nur über den Camcorder ausgegeben) oder den Importvorgang während Ihrer Abwesenheit durchführen lassen. Der Import nimmt u. U. mehr Zeit in Anspruch als das Anzeigen des Videos. Nach dem Import dauert es einige Minuten, bis iMovie die Miniaturbilder der einzelnen Videoclips generiert hat.

- 9 Nachdem das Video importiert wurde, können Sie Ihren Camcorder ausschalten und vom Computer trennen.

Gezieltes Importieren bestimmter Videoclips von einem FireWire-Camcorder

Wenn Sie nicht den gesamten Inhalt Ihres Bands importieren möchten, können Sie die zu importierenden Szenen gezielt auswählen. Zum Durcharbeiten dieser Übung empfiehlt es sich, mindestens 10 bis 15 Minuten Videomaterial zu importieren.

Führen Sie folgende Schritte aus, nachdem Sie Ihren Camcorder wie oben beschrieben an Ihren Computer angeschlossen haben.

Zum gezielten Importieren von Videomaterial:

- 1 Wählen Sie die Option „Manuell“ auf der linken Seite des Importfensters aus.
- 2 Mithilfe der Wiedergabesteuerung im Importfenster können Sie Ihr Band zurückspulen, schnell vorspulen und sichten.
Spulen Sie das Band nach dem Sichten an die Stelle zurück, an der mit dem Import begonnen werden soll.
- 3 Klicken Sie auf „Importieren“ und fahren Sie beginnend auf Seite 16 mit den Schritten 5 bis 8 fort.
Der Videoimport beginnt an der von Ihnen ausgewählten Stelle.
- 4 Klicken Sie auf „Stopp“, wenn Sie den Importvorgang stoppen möchten. Nach jeder Unterbrechung des Importvorgangs dauert es einige Minuten, bis iMovie die Miniaturbilder des aufgenommenen Videomaterials generiert hat.
- 5 Wiederholen Sie die Schritte 2 bis 4 oben, wenn Sie weiteres Videomaterial importieren möchten.
- 6 Nachdem das gewünschte Videomaterial vollständig importiert wurde, können Sie Ihren Camcorder ausschalten und vom Computer trennen.

Videomaterial in Ihrer iPhoto-Mediathek

Videomaterial Ihrer digitalen Fotokamera oder Ihres Kamerahandys, das Sie in Ihre iPhoto-Mediathek geladen haben, ist nach dem Öffnen von iMovie automatisch verfügbar. Wählen Sie in der Ereignismediathek „iPhoto-Videos“ und dann das gewünschte Ereignis aus. (Wenn Sie ausführliche Informationen zum Hinzufügen von Videomaterial zu Ihrer iPhoto-Mediathek wünschen, öffnen Sie iPhoto und ziehen Sie die iPhoto-Hilfe zu Rate.)

Hinweis: In Ihrer Ereignismediathek werden nur mit iMovie kompatible Videoformate angezeigt.

Aufnehmen von Videomaterial direkt in iMovie

Wenn Ihr Mac über eine integrierte iSight-Kamera verfügt oder wenn Sie eine iSight-Kamera oder eine andere kompatible Webcam bzw. einen Camcorder mit einem FireWire-Kabel an Ihren Mac anschließen, können Sie Videomaterial direkt in iMovie aufnehmen und bearbeiten.

Gehen Sie wie folgt vor, um direkt in iMovie aufzunehmen:

- 1 Schließen Sie Ihre iSight-Kamera an, sofern sie nicht integriert ist (oder Ihre Webcam bzw. einen FireWire-fähigen Camcorder.)
- 2 Klicken Sie auf die Taste „Importieren“, um das Importfenster zu öffnen.



- 3 Sind mehrere Geräte an Ihrem Computer angeschlossen, wählen Sie die gewünschte Kamera aus dem Einblendmenü „Kamera“ aus.
- 4 Klicken Sie auf „Aufnehmen“.
- 5 Wählen Sie aus dem Einblendmenü „Sichern unter“ ein Volume aus, auf dem Sie das aufgenommene Videomaterial ablegen möchten.

Sie können eine beliebige unterstützte Festplatte auswählen, die über ein FireWire-Kabel mit Ihrem Computer verbunden ist. Videomaterial mit einer Länge von einer Stunde kann mehrere Gigabyte Speicherplatz belegen. Stellen Sie deshalb sicher, dass die Speicherkapazität des gewählten Volumens ausreicht. Der freie Speicherplatz jedes verfügbaren Volumens wird im Einblendmenü neben dem Namen des Volumens in Klammern angezeigt.

- 6 Wählen Sie aus, wie das aufgenommene Video in Ihre Ereignismediathek aufgenommen werden soll:
 - Zum Erstellen eines neuen Ereignisses mit dem aufgenommenen Videomaterial geben Sie in das Feld „Name des Ereignisses“ einen Namen für Ihr Ereignis ein (z. B. „Geburtstagsfeier“).
 - Wählen Sie „Zu vorhandenem Ereignis hinzufügen“ und wählen Sie den Ereignisnamen aus dem Einblendmenü aus, um das aufgenommene Video zu einem bereits vorhandenen Ereignis hinzuzufügen.
- 7 Soll die Aufnahme gestartet werden, klicken Sie auf „OK“. iMovie beginnt dann sofort mit der Aufnahme.
- 8 Durch Klicken auf „Stopp“ können Sie die Aufnahme jederzeit stoppen.

Sie können die Aufnahme beliebig oft starten und stoppen. Nach jedem Stoppen der Aufnahme dauert es einen Moment, bis iMovie die Miniaturbilder des aufgenommenen Videomaterials generiert hat. Bei jedem erneuten Starten der Aufnahme können Sie ein neues Ereignis erstellen oder auf „OK“ klicken, um das neue Videomaterial weiterhin zum gleichen Ereignis hinzuzufügen.

- 9 Klicken Sie auf „Fertig“, wenn die Aufnahme beendet ist.

iMovie HD-Projekte oder andere Filmdateien auf Ihrer Festplatte

Sie können Videomaterial importieren, das sich bereits auf der Festplatte Ihres Computers oder einer via FireWire an Ihren Computer angeschlossenen Festplatte befindet.

Gehen Sie wie folgt vor, um Videomaterial von einer Festplatte zu importieren:

- 1 Wählen Sie „Ablage“ > „Filme importieren“ aus. Suchen Sie dann im Importfenster nach dem Projekt.

Wenn Sie HD-Videos (High Definition) importieren, wird das Dialogfenster mit 1080i-HD-Importeinstellungen geöffnet. Wenn Sie keine Videos im 1080i-Format importieren, klicken Sie einfach auf „OK“. Wenn Sie Videos im 1080i-Format importieren oder dies in Zukunft tun wollen, wählen Sie die Größe aus, in der iMovie Ihr Video importieren soll. Die Einstellungen „Groß – 960 x 540“ wird für die meisten normalen Verwendungszwecke (einschließlich der Anzeige mit Apple TV) empfohlen, da hierdurch nicht so viel Festplattenplatz benötigt wird und die Wiedergabe auf einigen Computern möglicherweise homogener erfolgt. Wenn Ihr Camcorder Bilder jedoch im 1920 x 1080 HD-Videoformat aufzeichnet und Sie dieses Video für die TV-Wiedergabe verwenden oder für Final Cut Pro exportieren wollen, wählen Sie „Vollbildmodus – 1920 x 1080“ aus. Mit dieser Option wird die Originalqualität des Videos besser beibehalten, allerdings wird mehr Festplattenplatz benötigt. (Ausführliche Informationen hierzu erhalten Sie, indem Sie in der iMovie-Hilfe nach „1080i“ suchen.)

- 2 Wählen Sie aus dem Einblendmenü „Sichern unter“ ein Volume aus, auf dem die Aufnahme abgelegt werden soll.

Sie können eine beliebige unterstützte Festplatte auswählen, die über ein FireWire-Kabel mit Ihrem Computer verbunden ist. Videomaterial mit einer Länge von einer Stunde kann mehrere Gigabyte Speicherplatz belegen. Stellen Sie deshalb sicher, dass die Speicherkapazität des gewählten Volumes ausreicht. Der freie Speicherplatz jedes verfügbaren Volumes wird im Einblendmenü neben dem Namen des Volumes in Klammern angezeigt.

- 3 Wählen Sie aus, wie das importierte Video in Ihre Ereignismediathek aufgenommen werden soll:
 - Zum Erstellen eines neuen Ereignisses mit dem importierten Videomaterial geben Sie in das Feld „Neues Ereignis erstellen“ einen Namen für Ihr Ereignis ein (z. B. „Geburtstagsfeier“).
 - Wählen Sie „Zu vorhandenem Ereignis hinzufügen“ und wählen Sie den Ereignisnamen aus dem Einblendmenü aus, um das importierte Video zu einem bereits vorhandenen Ereignis hinzuzufügen.
- 4 Wählen Sie eine Option aus dem Einblendmenü „1080i-Videomaterial“ aus, wenn Sie Filme im 1080i-Format importieren.

Die Qualität von Filmen, die mit der Option „Groß – 960 x 540“ importiert wurden, ist in der Regel ausreichend, um sie auf einem HD-Fernsehgerät anzuzeigen. Außerdem sind diese Filme für die meisten anderen Verwendungszwecke geeignet. Wenn Sie Ihren Film jedoch für Final Cut Pro exportieren oder aus einem anderen Grund die Originalgröße beibehalten wollen, wählen Sie „Vollbildmodus – 1920 x 1080“ aus dem Einblendmenü „1080i-Videomaterial“ aus.

- 5 Wählen Sie aus, was mit den Originaldateien geschehen soll:
 - Wählen Sie „Dateien bewegen“, damit die Originaldateien nach dem Kopieren in iMovie gelöscht werden.
 - Wählen Sie „Dateien kopieren“, damit die Originaldateien nach dem Kopieren in iMovie erhalten bleiben.
- 6 Klicken Sie auf „Importieren“.

Sie können auch Videomaterial eines Projekts importieren, das mit iMovie HD erstellt wurde. Beim Importieren eines iMovie HD-Projekts wird nur das Videomaterial in iMovie importiert, das ursprünglich von einem Camcorder in das Projekt importiert wurde. Videomaterial, das aus dem Finder in das Projekt bewegt wurde, wird nicht importiert. Die Clips im Filmbereich werden zur Mediathek hinzugefügt und als „Ereignis“ gruppiert. Die Clips aus dem Zeitachsenbereich werden in ein neues iMovie-Projekt aufgenommen. Alle Übergänge werden durch Überblendungen ersetzt. Titel, Effekte, Musik, Audioeffekte oder Fotos werden nicht in iMovie importiert. Darüber hinaus gehen alle Kapitel-Marker verloren.

Gehen Sie wie folgt vor, um ein bereits vorhandenes iMovie-Projekt zu importieren:

- 1 Wählen Sie „Ablage“ > „iMovie HD-Projekt importieren“. Suchen Sie dann im Importfenster nach dem Projekt.

Wenn Sie HD-Videos (High Definition) importieren, wird das Dialogfenster mit 1080i-HD-Importeinstellungen geöffnet. Wenn Sie keine Videos im 1080i-Format importieren, klicken Sie einfach auf „OK“. Wenn Sie Videos im 1080i-Format importieren oder dies in Zukunft tun wollen, wählen Sie die Größe aus, in der iMovie Ihr Video importieren soll. Die Einstellungen „Groß – 960 x 540“ wird für die meisten normalen Verwendungszwecke (einschließlich der Anzeige mit Apple TV) empfohlen, da hierdurch nicht so viel Festplattenplatz benötigt wird und die Wiedergabe auf einigen Computern möglicherweise homogener erfolgt. Wenn Ihr Camcorder Bilder jedoch im 1920 x 1080 HD-Videoformat aufzeichnet und Sie dieses Video für die TV-Wiedergabe verwenden oder für Final Cut Pro exportieren wollen, wählen Sie „Vollbildmodus – 1920 x 1080“ aus. Mit dieser Option wird die Originalqualität des Videos besser beibehalten, allerdings wird mehr Festplattenplatz benötigt. (Ausführliche Informationen hierzu erhalten Sie, indem Sie in der iMovie-Hilfe nach „1080i“ suchen.)

In der Regel sind Ihre iMovie-Projekte in Ihrem Ordner „Filme“ zu finden.

- 2 Wählen Sie aus dem Einblendmenü „Sichern unter“ ein Volume aus, auf dem das Projekt abgelegt werden soll.

Sie können eine beliebige unterstützte Festplatte auswählen, die über ein FireWire-Kabel mit Ihrem Computer verbunden ist. Sie benötigen in etwa zum Ablegen von digitalem SD-Videomaterial mit einer Länge von einer Stunde und 40 GB zum Ablegen von HD-Videomaterial mit dieser Länge. Vergewissern Sie sich deshalb vorab, dass die verfügbare Speicherkapazität des ausgewählten Volumes ausreicht. Der freie Speicherplatz jedes verfügbaren Volumes wird im Einblendmenü neben dem Namen des Volumes in Klammern angezeigt.

- 3 Wählen Sie eine Option aus dem Einblendmenü „1080i-Videomaterial“ aus, wenn Sie Filme im 1080i-Format importieren.

Die Qualität von Filmen, die mit der Option „Groß – 960 x 540“ importiert wurden, ist in der Regel ausreichend, um sie auf einem HD-Fernsehgerät anzuzeigen. Außerdem sind diese Filme für die meisten anderen Verwendungszwecke geeignet. Wenn Sie Ihren Film jedoch für Final Cut Pro exportieren oder aus einem anderen Grund die Originalgröße beibehalten wollen, wählen Sie „Vollbildmodus – 1920 x 1080“ aus dem Einblendmenü „1080i-Videomaterial“ aus.

- 4 Klicken Sie auf „Importieren“.

Schritt 2: Verwalten Ihrer Mediathek und Anzeigen Ihres Videomaterials

Nachdem Sie Ihr Videomaterial importiert haben, können Sie es Ihren Wünschen entsprechend verwenden. Das Material wird in Ereignissen angeordnet und steht in der so genannten „Ereignismediathek“ zum Ansehen, Überfliegen, Durchsuchen oder Optimieren zur Verfügung.

iMovie-Ereignisse

Wenn Sie Videomaterial in iMovie importieren und ihm einen Ereignisnamen zuordnen, wird ein neues Ereignis zur Ereignismediathek hinzugefügt und unter dem Jahr aufgelistet, in dem das Ereignis stattgefunden hat. Durch Klicken auf das Dreiecksymbol eines Jahres in der Ereignismediathek werden alle Ereignisse des zugehörigen Jahres angezeigt. Wenn sich das Video eines Ereignisses über mehrere Tage erstreckt und Sie sich beim Import des Videos für das Trennen der Tage entschieden haben, werden die einzelnen Tage separat aufgelistet.

Wenn Sie beim Importieren von neuem Videomaterial den Namen eines bereits vorhandenen Ereignisses auswählen, gruppieren Sie Videomaterial mehrerer Quellen in einem Ereignis. Sie haben auch die Möglichkeit, mehrere Ereignisse (oder Ereignistage) zu einem Ereignis zusammenzufügen oder ein Ereignis in zwei Ereignisse aufzuteilen.

Indem Sie Ereignisse zusammenführen und teilen oder Videoclips aus einem Ereignis in ein anderes bewegen, können Sie Ihr gesamtes Videomaterial in sinnvolle Kategorien und Zeitfenster einteilen und wie Buchtitel in einem Bücherregal durchsuchen. Wenn Sie beispielsweise Videomaterial importiert haben, das Sie während eines Urlaubs auf den Galapagos-Inseln aufgenommen haben und das von verschiedenen Quellen stammt, können Sie ihr gesamtes Material von allen Quellen in einem gemeinsamen Ereignis, etwa „Urlaub Galapagos“ gruppieren. So können Sie Ihr Material im Jahr dieses Urlaubs leicht finden.

Durch Auswahl eines Ereignisses in der Ereignismediathek wird das gesamte Videomaterial des Ereignisses angezeigt. Wenn Sie mehrere Ereignisse gleichzeitig auswählen, wird das Videomaterial aller ausgewählten Ereignisse angezeigt.

Gehen Sie wie folgt vor, um durch mehrere Ereignisse zu blättern:

- Halten Sie die Befehlstaste (⌘) gedrückt, während Sie auf die Namen der Ereignisse klicken, die das gesuchte Videomaterial enthalten.
- Wählen Sie ein Jahr in der Ereignismediathek aus, um durch alle darin enthaltenen Ereignisse zu blättern.



Gehen Sie wie folgt vor, um Ereignisse zusammenzuführen:

- Wählen Sie in der Ereignismediathek die gewünschten Ereignisse und dann „Ablage“ > „Ereignisse zusammenführen“ aus.

Gehen Sie wie folgt vor, um ein Ereignis in zwei Ereignisse zu teilen:

- Klicken Sie auf den Videoclip, der als erster Clip des neuen Ereignisses dienen soll. Wählen Sie dann „Ablage“ > „Ereignis vor ausgewähltem Clip teilen“.

Gehen Sie wie folgt vor, um ein Videosegment (einen Clip) aus einem Ereignis in ein anderes zu bewegen:

- Bewegen Sie das Segment zu dem Titel des Ereignisses (in der Ereignismediathek), in dem es zu sehen sein soll.

Das Ereignis wird in der Ereignismediathek unter dem Jahr aufgelistet, in dem der neuste Clip aufgezeichnet wurde.

Sie können die Ereignismediathek zusätzlich nach der Festplatte sortieren, auf der das Videomaterial gespeichert ist. Wenn Ihre Ereignisse nach Festplatten sortiert sind, können Sie durch alle auf einer Festplatte befindlichen Ereignisse blättern, indem Sie den Namen der betreffenden Festplatte auswählen.

Gehen Sie wie folgt vor, um die Ereignismediathek nach Festplatte zu sortieren:

- Klicken Sie in der Ereignismediathek auf die Taste mit dem Festplattensymbol.

Weitere Optionen zum Verwalten der Ereignismediathek finden Sie unter „Neu Anordnen von Ereignissen in der Ereignismediathek“ in der iMovie-Hilfe.

Anzeigen Ihres Quellenvideos

Wählen Sie den Namen eines Ereignisses, das Sie erstellt haben, in der Ereignismediathek aus und sehen Sie sich die darin enthaltenen Videosegmente genauer an. Das Videomaterial in Ihren Ereignissen wird *Quellenvideo* genannt, da es immer in dem Zustand vorliegt, in dem es importiert wurde, und durch die Bearbeitungen in iMovie nicht verändert wird. Es dient als Quelle für Videomaterial, das Sie für die Filmerstellung nutzen können.

Sie werden feststellen, dass Sie sich die einzelnen Bilder des Videos im Zeitverlauf ansehen können, da ihre Darstellung einem auf einem Leuchttisch ausgebreiteten Filmstreifen entspricht. Jeder „Filmstreifen“ entspricht einem *Videoclip* (oder einem Videosegment), der beginnt, als die Kamera eingeschaltet wurde, und an der Stelle endet, an der die Aufnahme gestoppt wurde. In der Regel umfasst jedes Ereignis mehrere Videoclips, da Sie die Kamera normalerweise beim Aufnehmen mehrmals starten und stoppen.



Eine Folge von Miniaturbildern, ähnlich einem „Filmstreifen“, entspricht einem Videoclip.



Ein Miniaturbild entspricht einem Videobild (oder Frame) innerhalb eines Clips.



Gezackte Ränder weisen darauf hin, dass sich dieser Clip auch über die Zeile darüber oder darunter erstreckt.

Mehrere Einzelclips mit jeweils mehreren Miniaturen



Standardmäßig zeigt iMovie ein Bild für jeweils fünf Sekunden Videomaterial in einem Clip an. Sie können diese Einstellung ändern, um die Filmstreifen noch weiter „abzurollen“ (zu verlängern) bzw. „aufzurollen“ (zu verkürzen). Sie entscheiden, was für Ihren individuellen Arbeitsstil am besten geeignet ist. Die Dauer der Clips wird am linken Ende angezeigt, wenn Sie den Zeiger über den Clip bewegen.

Gehen Sie wie folgt vor, um die Filmstreifen zu verlängern oder zu verkürzen:

- Bewegen Sie den Regler für die Clipminiaturen nach rechts, um die Anzahl der für jeden Clip angezeigten Bilder zu reduzieren, wodurch die Filmstreifen kürzer werden.
- Bewegen Sie den Regler für die Clipminiaturen nach links, um die Anzahl der für jeden Clip angezeigten Bilder zu erhöhen, wodurch die Filmstreifen länger werden.

Das Verlängern bzw. Verkürzen des Filmstreifens mithilfe dieses Reglers hat keinerlei Auswirkungen auf das Videomaterial als solches. Nur die Darstellung, in der Sie arbeiten, wird geändert.

Wiedergeben Ihres Videos

Beim Bewegen des Zeigers über die Filmstreifen werden Sie feststellen, dass sich die Bilder in den Filmstreifen und das größere Bild im Bereich „Viewer“ bewegen. Das im Bereich „Viewer“ angezeigte Bild entspricht dem Moment im Video oder *Videobild*, an dem der Zeiger angehalten wird. Durch Vor- und Zurückbewegen des Zeigers über dem Videomaterial können Sie sehen, wie dieses abgespielt wird. Dieser Vorgang wird als „Schnelldurchlauf“ oder „Überfliegen“ bezeichnet. Es handelt sich dabei um eine gute Möglichkeit, sich schnell einen Eindruck vom Videomaterial zu verschaffen.

Beim Schnelldurchlauf wird auch das Audiomaterial wiedergegeben. Es wird vorwärts oder rückwärts abgespielt, je nachdem, ob Sie den Zeiger vor- oder zurückbewegen. Manchmal ist es mit Ton einfacher, eine bestimmte Stelle im Video zu finden. Falls der Ton stören sollte, können Sie ihn deaktivieren.

Gehen Sie wie folgt vor, um den Ton beim Schnelldurchlauf zu deaktivieren:

- Klicken Sie in der iMovie-Symbolleiste auf die unten abgebildete Taste, um den Ton zu deaktivieren. Alternativ können Sie auch „Darstellung“ > „Audiomaterial überfliegen“ auswählen und sicherstellen, dass das Objekt im Menü nicht markiert ist.

Klicken Sie hier, um die Audiowiedergabe während des Schnelldurchlaufs zu deaktivieren.



Durch erneutes Klicken auf diese Taste können Sie den Ton wieder einschalten. Das Ausschalten des Tons wirkt sich nur auf den Schnelldurchlauf aus und hat keinen Einfluss auf die Audiowiedergabe bei Normalgeschwindigkeit.

Sie können Ihr Video auch in der vorgesehenen Geschwindigkeit abspielen.

Führen Sie einen der folgenden Schritte aus, um Ihr Videomaterial von einer beliebigen Stelle aus abzuspielen:

- Bewegen Sie den Zeiger an die Stelle, bei der die Wiedergabe beginnen soll, und drücken Sie die Leertaste.

Befindet sich der Zeiger in einem gelben Auswahlrahmen, wird nur der ausgewählte Teil des Videos abgespielt. Soll das Material über den ausgewählten Teil hinaus abgespielt werden, platzieren Sie den Zeiger vor der Auswahl, bevor Sie die Leertaste drücken.

- Wählen Sie den Clip an der Stelle, bei der die Wiedergabe beginnen soll, durch Doppelklicken aus.
- Wählen Sie einen beliebigen Teil des Clips und dann „Darstellung“ > „Wiedergabe“ aus.

Gehen Sie wie folgt vor, um die Videowiedergabe zu stoppen:

- Klicken Sie auf eine beliebige Stelle im iMovie-Fenster oder drücken Sie während der Wiedergabe die Leertaste.

Führen Sie einen der folgenden Schritte aus, um ausgewählte Ereignisse von Anfang an abzuspielen:

- Wählen Sie einen beliebigen Teil des Clips und dann „Darstellung“ > „Wiedergabe ab Anfang“ aus.
- Drücken Sie die Taste „Anfang“ (⏮).
- Klicken Sie auf die Wiedergabetaste unter der Ereignismediathek.



Klicken Sie auf diese Taste, um die bildschirmfüllende Wiedergabe zu starten.

Klicken Sie auf diese Taste, um die Wiedergabe am Anfang zu starten.

Gehen Sie wie folgt vor, um ein Ereignis bildschirmfüllend abzuspielen:

- 1 Wählen Sie einen beliebigen Teil eines Clips aus und klicken Sie auf die Taste „Im Vollbildmodus wiedergeben“ unter der Ereignismediathek, um das Ereignis vom Anfang abzuspielen. Alternativ können Sie die Tastenkombination „Befehl (⌘)-G“ drücken, um die Wiedergabe an der Stelle zu starten, an der sich der Zeiger befindet.
- 2 Wenn Sie einen schnellen Vor- oder Rücklauf ausführen möchten, bewegen Sie den Zeiger und klicken Sie dann auf den angezeigten Filmstreifen. Blättern Sie im Schnelldurchlauf vorwärts und rückwärts durch den Filmstreifen oder drücken Sie die Pfeiltasten, um bildweise zu navigieren.
- 3 Drücken Sie die Taste „esc“, um den Vollbildmodus zu beenden.

Führen Sie einen der folgenden Schritte aus, um mir das ausgewählte Video abzuspielen:

- Drücken Sie die Tastenkombination „Befehl-Ü“.
- Wählen Sie „Darstellung“ > „Auswahl wiedergeben“.

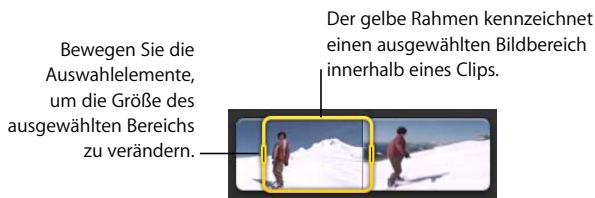
Auswählen von Quellenvideo

Jeder Videoclip besteht aus mehreren Videobildern oder Frames, die als einzelne Standbilder angezeigt werden – ähnlich wie einzelne Fotos auf Filmstreifen eines Fotoapparats. (Die Anzahl der Bilder, die einer Sekunde bewegten Videomaterials entsprechen, richtet sich nach dem von Ihnen verwendeten Videoformat.) Wenn Sie in iMovie mit Videomaterial arbeiten, wählen Sie in der Regel Bereiche mit Videobildern aus, auch *Bildbereiche* genannt. Diese stellen nur einen kleinen Teil eines Videoclips dar. Möglicherweise umfasst ihr gewählter Bildbereich in einigen Fällen jedoch einen gesamten Videoclip oder mehrere Clips.

Wenn Sie auf einen Quellenvideoclip klicken, wählt iMovie standardmäßig vier Sekunden Videomaterial aus und beginnt dabei an der Stelle, auf die Sie geklickt haben. Sie können also einfach im Schnelldurchlauf durch Videomaterial blättern, um die perfekten Szenen zu finden und diese anschließend durch Klicken auswählen. Daraufhin werden automatisch Bildbereiche mit einer Dauer von vier Sekunden ausgewählt, was die Erstellung eines homogenen Films vereinfacht. (In den iMovie-Einstellungen können Sie die Größe des Videobereichs, der durch Klicken ausgewählt wird, Ihren Wünschen entsprechend anpassen.

Weitere Informationen dazu finden Sie in der iMovie-Hilfe unter „Festlegen der automatischen Bildbereichsauswahl in Quellenvideo“.)

Wird ein Bildbereich ausgewählt, wird er mit einem gelben Auswahlrahmen gekennzeichnet.



Sie können einen ausgewählten Bildbereich vergrößern oder verkleinern, neu zentrieren oder einen ganzen Clip bzw. mehrere Clips gleichzeitig auswählen.

Führen Sie einen der folgenden Schritte aus, um einen Videobildbereich in der Quellenmediathek auszuwählen:

- Klicken Sie auf einen Clip, um vier Sekunden Videomaterial ab der Stelle auszuwählen, auf die Sie geklickt haben.
- Bewegen Sie den Zeiger über den Clip, um den gewünschten Bereich auszuwählen.

Führen Sie einen der folgenden Schritte aus, um die Auswahl eines Bildbereichs anzupassen:

- Bewegen Sie das Auswahlelement am linken oder rechten Ende des Auswahlrahmens, um den gewählten Bereich zu vergrößern oder zu verkleinern.
- Platzieren Sie den Zeiger über dem gewünschten Start- oder Endpunkt und klicken Sie, während Sie die Umschalttaste gedrückt halten.

Wenn Sie den Auswahlrahmen zu einem anderen Bildbereich innerhalb desselben Clips bewegen möchten, ohne dass dabei seine Größe verändert wird, können Sie den Auswahlrahmen neu zentrieren.

Gehen Sie wie folgt vor, um den Auswahlrahmen neu zu zentrieren:

- Bewegen Sie den oberen Rand des Auswahlrahmens an die gewünschte Stelle innerhalb des Clips.

- Drücken Sie den Rechts- oder Linkspfeil, um die gesamte Auswahl bildweise nach links oder rechts zu bewegen.

Indem Sie den Auswahlrahmen den Clip entlang „schieben“, können Sie die Auswahl bewegen, um mehrere Bereiche gleicher Größe auszuwählen. Wenn Sie einen Film zusammenstellen, wird hierdurch für Kontinuität gesorgt.

Gehen Sie wie folgt vor, um einen Videoclip in der Quellenmediathek auszuwählen:

- Klicken Sie bei gedrückter Wahltaste auf den Clip.
- Klicken Sie bei gedrückter Taste „ctrl“ auf einen Clip und wählen Sie „Gesamten Clip auswählen“ aus dem Kontextmenü aus.

▶ **Tip:** Das Einblenden von Kontextmenüs durch Klicken bei gedrückter Taste „ctrl“ ermöglicht es Ihnen, effizient zu arbeiten. Kontextmenüs stellen relevante Optionen bereit, je nachdem, wo Sie klicken.

Gehen Sie wie folgt vor, um mehrere Videoclips auszuwählen:

- Halten Sie die Umschalttaste gedrückt und klicken Sie auf den ersten und letzten gewünschten Clip eines fortlaufenden Bereichs.
- Halten Sie die Befehlstaste (⌘) gedrückt und klicken Sie auf einzelne Clips, die sich nicht nebeneinander befinden. Klicken Sie erneut auf einen Clip, um ihn aus der Reihe der ausgewählten Clips zu entfernen.

Sind mehrere Clips ausgewählt, können Sie sie in ein anderes Ereignis oder in ein iMovie-Projekt bewegen. Sie können auch die Darstellung eines Videoclips anpassen und die Anpassungen dann kopieren und in mehrere andere Clips einsetzen. Informationen hierzu erhalten Sie, indem Sie in der iMovie-Hilfe nach „Videoanpassungen“ suchen.

Markieren von Videomaterial als Favorit oder zum Löschen

Mit iMovie lassen sich die besten Szenen im Handumdrehen finden. Es ist nicht erforderlich, Videomaterial vieler Stunden mühsam zu durchsuchen und vor- und zurückzuspulen, um die gewünschten Stellen zu finden. Stattdessen können Sie beim Schnelldurchlauf die Segmente im Video markieren, die Ihnen sehr gut oder gar nicht gefallen. Zu einem späteren Zeitpunkt lassen sich dann die Aufnahmen, die Sie bearbeiten bzw. löschen wollen, ganz leicht herausfiltern.

Sie können Ihr Videomaterial noch besser verwalten, indem Sie Bildbereichen Schlagwörter zuweisen. Weitere Informationen zum Kennzeichnen und Suchen von Videomaterial anhand von Schlagwörtern finden Sie in der iMovie-Hilfe unter „Kennzeichnen mit Schlagwörtern.“

In diesem Schritt wählen Sie Videomaterial aus, das Ihnen besonders gefällt, und markieren es als Favorit. Videomaterial, das nicht Ihren Erwartungen entspricht, markieren Sie zum Löschen.

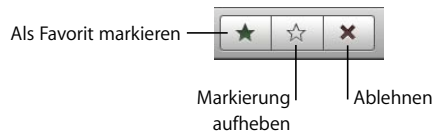
Stellen Sie zuerst den Filter für die Quellenvideos so ein, dass alle Clips angezeigt werden. Hierzu wählen Sie „Alle Clips“ aus dem Einblendmenü „Anzeigen“ unter der Ereignismediathek aus.



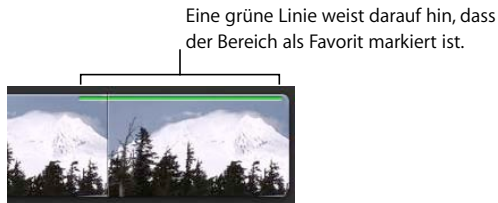
Blättern Sie dann im Schnelldurchlauf durch Ihr Video und suchen Sie nach einigen Stellen, die Ihnen besonders gut gefallen.

Gehen Sie wie folgt vor, um Videomaterial als Favorit zu markieren:

- Wählen Sie einen Bildbereich aus und klicken Sie auf die Taste „Als Favorit markieren“ in der iMovie-Symbolleiste.

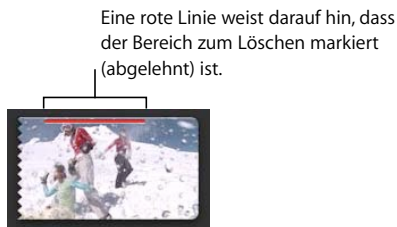


Eine grüne Linie wird oben im Bildbereich angezeigt.



Gehen Sie wie folgt vor, um Videomaterial zu markieren, das gelöscht werden soll:

- Wählen Sie einen Bereich aus und klicken Sie auf die Taste „Ablehnen“ in der iMovie-Symbolleiste. Eine rote Linie wird oben im Bildbereich angezeigt.



Gehen Sie wie folgt vor, um eine Markierung zu entfernen:

- Wählen Sie einen Bereich aus, den Sie bereits als Favorit oder zum Löschen markiert haben. Klicken Sie dann auf die Taste „Markierung aufheben“ in der iMovie-Symbolleiste. Die farbige Linie wird daraufhin entfernt.

Sortieren (Filtern) von Videomaterial

Nachdem Sie einiges Videomaterial markiert haben, können Sie nun die Mediathek mit den Quellenvideos schnell so filtern, dass nur das beste bzw. schlechteste Material angezeigt wird.

Gehen Sie wie folgt vor, um die Quellenmediathek nach Favoriten oder abgelehnten Clips zu filtern:

- Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus dem Einblendmenü „Anzeigen“ unter der Ereignismediathek aus.
 - **Nur Favoriten:** Es wird nur das Videomaterial angezeigt, das Sie als Favorit markiert haben.
 - **Favoriten und nicht markierte:** Es wird das Videomaterial angezeigt, das Sie als Favorit markiert oder unmarkiert gelassen haben. (Dies ist die Standarddarstellung.)
 - **Alle Clips:** Es werden alle Clips innerhalb des ausgewählten Ereignisses angezeigt.
 - **Nur abgelehnte Clips:** Es werden nur die Clips angezeigt, die Sie zum Löschen markiert haben.

Wenn Sie „Nur abgelehnte Clips“ auswählen, können Sie die abgelehnten Clips in einer Vorschau ansehen, bevor Sie sie endgültig löschen.

Gehen Sie wie folgt vor, um abgelehnte Clips zu löschen:

- 1 Wählen Sie „Darstellung“ > „Nur abgelehnte Clips“. Alternativ können Sie auch „Nur abgelehnte Clips“ aus dem Einblendmenü „Anzeigen“ auswählen.
- 2 Klicken Sie oben rechts über den abgelehnten Clips auf „In den Papierkorb bewegen“.

Wenn Sie den Speicherplatz freigeben wollen, der von den gelöschten Clips belegt wird, müssen Sie den Papierkorb Ihres Computers leeren.

Gehen Sie wie folgt vor, um den Speicherplatz der gelöschten Clips freizugeben:

- Klicken Sie auf den Schreibtisch, um den Finder zu aktivieren. Wählen Sie dann „Finder“ > „Papierkorb entleeren“.

Anzeigen der Favoriten oder des nicht markierten Videomaterials

Bei der Arbeit mit iMovie werden Sie vielleicht feststellen, dass es praktischer ist, nur das als Favorit markierte oder nur das nicht markierte Videomaterial anzuzeigen. Hierzu kehren Sie zur Standarddarstellung zurück.

In dieser Darstellung werden Clips, die Sie abgelehnt haben, sofort ausgeblendet. Sie können die abgelehnten Clips wieder einblenden, indem Sie „Nur abgelehnte Clips“ aus dem Einblendmenü „Anzeigen“ auswählen.

Führen Sie einen der folgenden Schritte aus, um die Standarddarstellung (Favoriten und nicht markierte) wiederherzustellen:

- Drücken Sie die Tastenkombination „Befehl (⌘)-L“.
- Wählen Sie „Favoriten und nicht markierte“ aus dem Einblendmenü „Anzeigen“ aus.
- Wählen Sie „Darstellung“ > „Favoriten und nicht markierte Clips“.
- Wird die Darstellung „Nur abgelehnte Clips“ angezeigt, klicken Sie rechts in der Ereignisübersicht auf „Abgelehnte ausblenden“.

Schritt 3: Optimieren von Videobildern und Anpassen der Lautstärke

Beim Ansehen Ihres Videomaterials erkennen Sie unter Umständen, dass auch Ihre besten Szenen optimiert werden könnten. Vielleicht ist der Ton Ihres besten Clips zu laut oder zu leise. In einem anderen Clip ist möglicherweise das Motiv gut getroffen, allerdings etwas zu weit entfernt. Oder Sie stellen fest, dass die Farben zu matt oder überbelichtet sind. Mit iMovie können Sie die Darstellung und den Ton Ihres Videomaterials ohne großen Aufwand verbessern.

Beschneiden von Videobildern

Ähnlich wie Sie ein Foto beschneiden, können Sie mit iMovie Videobilder beschneiden, beispielsweise um eine noch fehlende Nahaufnahme eines gewählten Motivs zu erstellen.

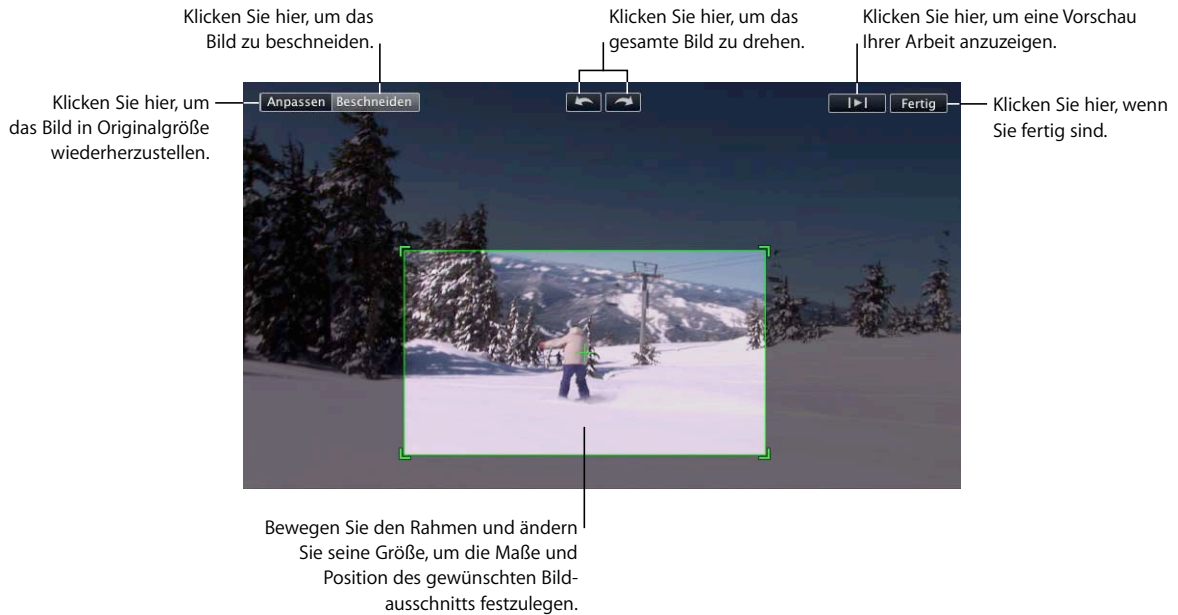
Wenn Sie mit Standardvideoclips oder Videoclips mit niedrigerer Auflösung arbeiten, kann das Beschneiden von Clips dazu führen, dass diese grobkörnig werden. Bei HD-Material (High Definition) ist die Qualität der beschnittenen Clips dagegen häufig fast genauso gut wie die der Originale.

Gehen Sie wie folgt vor, um einen Clip zu beschneiden:

- 1 Klicken Sie auf die Taste „Beschneiden“ und dann auf einen Clip, um ihn auszuwählen.
- 2 Klicken Sie im Bereich „Viewer“ auf „Beschneiden“.

Ein grüner Beschnittrahmen wird um den äußeren Rand des Bilds im Bereich „Viewer“ angezeigt.

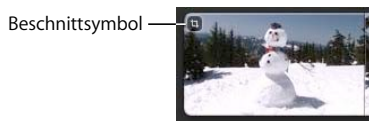
- 3 Bewegen Sie den grünen Beschnittrahmen, um ihn wunschgemäß zu vergrößern, zu verkleinern und neu zu positionieren, bis er genau den Bildbereich einschließt, den Sie beibehalten möchten.



Ein Bild kann maximal um 50 Prozent seiner Originalgröße beschnitten werden. Der Beschnittrahmen behält ein Seitenverhältnis von 16:9 Pixeln (Breitbild) bei, wenn kein Projekt ausgewählt ist (andernfalls wird das Seitenverhältnis an das ausgewählte Projekt angepasst).

- 4 Klicken Sie auf die Wiedergabetaste, um eine Vorschau Ihrer Arbeit anzuzeigen.
- 5 Sind Sie mit dem Ergebnis zufrieden, klicken Sie auf „Fertig“. Der Beschnittvorgang wird auf den gesamten Clip angewendet.

Am Clipanfang wird das Beschnittsymbol angezeigt.



Durch Klicken auf dieses Symbol können Sie jederzeit weitere Änderungen vornehmen oder den Beschnittvorgang widerrufen. Sie können die Originalgröße des Clips jederzeit wiederherstellen, indem Sie den Editor zum Beschneiden öffnen und auf „Anpassen“ klicken.

Verlustfreie Bearbeitung

„Verlustfreie Bearbeitung“ bedeutet, dass sich die Änderungen, die Sie an Ihrem Videomaterial (oder an anderen Medien, die Sie Ihren iMovie-Projekten hinzufügen) vornehmen, jederzeit widerrufen lassen. Es besteht also kein Anlass zur Sorge, falls Ihnen das Resultat Ihrer Arbeit nicht gefallen sollte. Der Grund hierfür ist, dass iMovie die Originalmedien, die Sie bearbeiten, niemals ändert. iMovie legt auch keine Kopie des Originals an. Stattdessen speichert das Programm Ihre Änderungen einfach und zeigt Sie jedes Mal an, wenn Sie das Video ansehen. Ein Sichern Ihrerseits ist dabei nicht erforderlich.

Gehen Sie wie folgt vor, um Ihre letzte Aktion zu widerrufen:

- Wählen Sie „Bearbeiten“ > „[Aktion] widerrufen“.

Gehen Sie wie folgt vor, um den Originalzustand der Mediendatei wiederherzustellen:

- 1 Wählen Sie den Clip aus und klicken Sie dann auf die Taste des Werkzeugs, das Sie für die ursprüngliche Bearbeitung des Bilds oder Tons verwendet haben.
- 2 Entfernen Sie die nicht gewünschten Änderungen.

Am Ende jedes Themas in dieser Übung finden Sie ausführlichere Anweisungen zum Wiederherstellen des Originalzustands Ihrer Medien.

Anpassen der Cliplautstärke

iMovie bietet Ihnen zwei einfache Methoden, um die allgemeine Lautstärke in Ihren Videoclips anzupassen: durch Senken der maximalen Lautstärke oder Anpassen der Lautstärke Ihrer Clips an einen „normalisierten“ Bereich. Beide Anpassungen werden im Fenster „Audio anpassen“ vorgenommen.

Gehen Sie wie folgt vor, um das Fenster „Audio anpassen“ zu öffnen:

- Klicken Sie auf einen Clip und dann auf die Taste „Audio anpassen“.

Markieren Sie dieses Feld, damit der Ton des ausgewählten Clips Vorrang vor dem Ton anderer Clips erhält.

Stellen Sie die Lautstärke der Clips durch Bewegen des Reglers ein.

Wählen Sie „Manuell“ und stellen Sie dann mit den Schiebereglern ein, wie schnell die Lautstärke des Clips ein- und ausgeblendet wird.

Stellen Sie ein, wie stark die Lautstärke anderer Audio- und Videoclips verringert werden soll.

Klicken Sie hier, um den Lautstärkepegel des Clips zurückzusetzen.

Klicken Sie hier, wenn Sie fertig sind.

Klicken Sie hier, um die Cliplautstärke auf die Originalpegel zurückzusetzen.

Einstellen der Cliplautstärke

Angenommen, einer Ihrer Clips ist im Vergleich zu allen anderen Clips zu laut oder der Ton eines Ihrer Clips ist zu leise. In diesem Fall können Sie die Lautstärke dieses Clips ganz einfach senken bzw. erhöhen.

Gehen Sie wie folgt vor, um die Lautstärke des Clips einzustellen:

- 1 Klicken Sie bei geöffnetem Fenster „Audio anpassen“ auf einem Clip, um ihn auszuwählen.
- 2 Bewegen Sie den Lautstärkereglern auf den gewünschten Pegel.
- 3 Klicken Sie auf „Fertig“, um das Fenster „Audio anpassen“ zu schließen, oder auf einen anderen Clip, um dessen Lautstärke ebenfalls zu ändern.

Das Symbol für Audioanpassungen wird am Clipanfang angezeigt. Sie können jederzeit auf dieses Symbol klicken, um das Fenster „Audio anpassen“ zu öffnen und die vorgenommenen Anpassungen zu bearbeiten bzw. zu löschen. Durch Klicken auf „Zurück zum Original“ im Fenster „Audio anpassen“ lässt sich die Originallautstärke des Clips wiederherstellen.

Symbol für Audioanpassungen



Normalisieren der Cliplautstärke

Wenn eine Person in einem Ihrer Clips zu laut und in einem anderen Clip zu leise spricht, können Sie einfach die Lautstärke normalisieren, sodass die Lautstärkepegel innerhalb des gewünschten Lautstärkebereichs liegen.

Gehen Sie wie folgt vor, um die Lautstärke clipübergreifend zu normalisieren:

- 1 Klicken Sie bei geöffnetem Fenster „Audio anpassen“ auf einem Clip, um ihn auszuwählen.
- 2 Klicken Sie auf „Clip-Lautstärke normalisieren“.
Hierdurch wird die Cliplautstärke auf den maximalen Pegel ohne Verzerrung eingestellt.
- 3 Wählen Sie einen weiteren Clip aus und klicken Sie erneut auf „Clip-Lautstärke normalisieren“.
Daraufhin wird die Lautstärke der beiden Clips auf denselben Pegel eingestellt.
- 4 Wiederholen Sie die Schritte 2 und 3, um zusätzliche Clips auf denselben Pegel einzustellen.

Sie können die Audionormalisierung jederzeit widerrufen, indem Sie auf „Normalisierung entfernen“ oder „Zurück zum Original“ im Fenster „Audio anpassen“ klicken.

Schritt 4: Erstellen eines iMovie-Projekts

Wenn Sie Teile Ihrer Mediathek für Freunde bereitstellen, im Web veröffentlichen oder an Ihren iPod oder an Apple TV übertragen möchten, können Sie mit dem Quellenvideo in der Mediathek einen Film erstellen und die besten Clips Ihren Wünschen entsprechend zusammenstellen. Optimieren Sie Ihren Film mit Hintergrundmusik, Töneffekten, gesprochenen Kommentaren und Fotos. iMovie stellt auch mehrere ansprechende Titelstile bereit, die Sie nutzen können, um Ihrem Film Text hinzuzufügen. Mit den Übergangsstilen von iMovie lässt sich ein homogener Wechsel von einem Clip zum nächsten erzielen. Sie beginnen damit, ein iMovie-Projekt zu erstellen, in dem Sie alle Teile anordnen, die im Film enthalten sein sollen.

In diesem Schritt werden Sie ein iMovie-Projekt erstellen, aus Ihrer Quellenmediathek Videomaterial hinzufügen, wunschgemäß anordnen und dann Hintergrundmusik hinzufügen, um eine erste Videodiaschau zu gestalten. Anschließend nehmen Sie Anpassungen an der Videodiaschau vor und lernen, wie Sie unerwünschte Bilder aus einem Videoclip entfernen, Titel und Übergänge integrieren und Ihr Projekt fertigstellen, indem Sie Audioeffekte hinzufügen.

Erstellen eines iMovie-Projekts

Ob ein iMovie-Projekt einfach oder komplex ist, hängt davon ab, welche Elemente Sie neben dem reinen Videomaterial in Ihren Film integrieren. Die hier beschriebenen Aufgaben zeigen die ideale Bearbeitungsreihenfolge für Ihre iMovie-Projekte. Denken Sie daran, dass die Medien selbst unverändert bleiben, wenn Sie in iMovie Änderungen oder Anpassungen an Videomaterial vornehmen. Sie können angewendete Anpassungen jederzeit entfernen und Ihr Originalvideo bleibt immer intakt und unverändert. Sie können also ohne Einschränkungen experimentieren und die verschiedenen Optionen ausprobieren.

Gehen Sie wie folgt vor, um ein iMovie-Projekt zu erstellen:

- 1 Wählen Sie „Ablage“ > „Neues Projekt“.
- 2 Geben Sie einen Namen für Ihr Projekt ein.
- 3 Wählen Sie das Seitenverhältnis, das Ihr fertiger Film aufweisen soll, aus dem Einblendmenü „Seitenverhältnis“ aus.

Legen Sie dem Seitenverhältnis, das Sie auswählen, die Abmessungen der Videobilder und Fotos zugrunde, die Sie in Ihrem Projekt verwenden werden.

- **Standard (4:3):** Dieses Format erzeugt einen Film, der zum Anzeigen auf standardmäßigen Fernsehbildschirmen oder im Web geeignet ist. Wenn dieser Film auf einem HD-Fernsehergerät angezeigt wird, ist links und rechts des Bilds ein schwarzer Bereich zu sehen. Es handelt sich hierbei um den so genannten „Pillarbox“-Effekt.
- **iPhone (3:2):** Dieses Format erzeugt einen Film für die Anzeige auf dem iPhone.
- **Breitbild (16:9):** Dieses Format erzeugt einen Film, der sich optimal zum Anzeigen auf einem Breitformat-Bildschirm oder einem HD-Fernsehergerät (HDTV) eignet. Wird der Film auf einem Standardfernsehergerät angezeigt, werden über und unter dem Filmbild schwarze Balken angezeigt. Es handelt sich hierbei um den so genannten „Letterbox“-Effekt.

Sie können Videoformate und -größen innerhalb eines Projekts mischen. Wenn Sie Videomaterial und Fotos unterschiedlicher Größe verwenden, wählen Sie das Seitenverhältnis, das für die Medien am besten geeignet ist. Sollte daraufhin bestimmter Inhalt mit „Letterbox“- oder „Pillarbox“-Effekt angezeigt werden, können Sie diesen Inhalt zum Projekt hinzufügen und anschließend beschneiden, um die schwarzen Balken zu entfernen. (Weitere Informationen zum Beschneiden von Videomaterial finden Sie im Abschnitt „Beschneiden von Videobildern“ auf Seite 32.)

Hinzufügen von Videomaterial zu einem Projekt

Sie können beliebig viel Videomaterial in ein Videoprojekt einfügen, indem Sie es aus einem oder mehreren Ereignissen auswählen und Ihren Vorstellungen entsprechend zusammenstellen. Wenn Sie einen Bildbereich zu Ihrem Projekt hinzufügen, wird dieser als ganzer Clip in Ihrem Projekt angezeigt, selbst wenn der Bereich nur einen Teil eines Quellenvideoclips darstellte.

Videomaterial, das Sie aus einem Ereignis zu Ihrem Projekt hinzufügen, wird weder bewegt noch dupliziert. Stattdessen erstellt iMovie einen Verweis auf das Quellenvideo. Befindet sich Ihr Quellenvideo also auf einer externen Festplatte, so muss diese an Ihrem Computer angeschlossen sein, wenn Ihr derzeit bearbeitetes Projekt darauf verweist. Sie können ein Videosegment mehrmals hinzufügen, wenn Sie es in Ihrem Projekt duplizieren möchten. Außerdem ist es möglich, ein Videosegment in mehreren Projekten zu verwenden. In jedem Fall fungiert das Videomaterial als unabhängiger Clip.

Beim Erstellen einer Videodiashow ist es ratsam, allen Projektclips die gleiche – oder fast die gleiche – Größe zuzuweisen. Bei Verwendung gleich großer Clips wirkt Ihr Film homogener. Hierfür können Sie die Funktion für die automatische Auswahl verwenden, mit der pro Mausclick immer ein gleich großes Videosegment ausgewählt wird.

Gehen Sie wie folgt vor, um Clips zu Ihrem Projekt hinzuzufügen:

- 1 Klicken Sie auf einen Quellenvideoclip, um einen Bereich von Videobildern auszuwählen, die Sie in Ihr Projekt integrieren möchten.

Ein vier Sekunden langes Segment wird automatisch ausgewählt.

- 2 Klicken Sie auf die Taste „Zum Projekt hinzufügen“ in der Mitte der iMovie-Symboleiste, um Videomaterial am Ende Ihres Projekts hinzuzufügen. Alternativ können Sie das Material auch an eine beliebige Position in Ihrem Projekt bewegen.

Taste „Zum Projekt
hinzufügen“



- 3 Fahren Sie mit dem Auswählen und Hinzufügen von Videomaterial zu Ihrem Projekt fort.
- 4 Bewegen Sie die Clips im Projekt in die gewünschte Reihenfolge.

Sie können eine Vorschau Ihres Projekts ansehen, indem Sie eine der folgenden Methoden für die Wiedergabe verwenden:

Gehen Sie wie folgt vor, um ein ausgewähltes Projekt von Anfang an abzuspielen:

- Klicken Sie auf die Wiedergabetaste unter der Projektmediathek oder drücken Sie die Taste „Anfang“ (↶).

Gehen Sie wie folgt vor, um ein ausgewähltes Projekt ab einer bestimmte Stelle abzuspielen:

- Wählen Sie das Bild, bei dem die Wiedergabe beginnen soll, durch Doppelklicken aus oder drücken Sie die Leertaste.

Gehen Sie wie folgt vor, um die Wiedergabe Ihres Projekts zu stoppen:

- Drücken Sie die Leertaste oder klicken Sie auf eine beliebige Stelle im iMovie-Fenster.

Gehen Sie wie folgt vor, um einen ausgewählten Clip oder Bildbereich in Ihrem Projekt abzuspielen:

- Drücken Sie die Tastenkombination „Befehl-Ü“.

Gehen Sie wie folgt vor, um ein ausgewähltes Projekt bildschirmfüllend abzuspielen:

- 1 Wählen Sie aus, wo die Wiedergabe des Projekts beginnen soll:
 - Soll die Wiedergabe ab Zeigerposition beginnen, drücken Sie die Tastenkombination „Befehl (⌘)-U“.
 - Soll die Wiedergabe am Projektanfang beginnen, wählen Sie einen beliebigen Clip im Projekt aus und klicken Sie auf die Taste „Vollbildmodus“ unter der Projektmediathek.
- 2 Bewegen Sie den Zeiger und klicken Sie auf den angezeigten Filmstreifen. Blättern Sie dann im Schnelldurchlauf vorwärts oder rückwärts durch das Videomaterial.
- 3 Drücken Sie die Taste „esc“, um den Vollbildmodus zu beenden.

Sie können die Filmstreifen des Projekts verlängern oder verkürzen, um während der Bearbeitung mehr oder weniger Bilder innerhalb jedes Clips anzuzeigen. Es ist nicht erforderlich, dass die Filmstreifen Ihres Projekts und die Filmstreifen Ihres Quellenvideos dieselbe Längeneinstellung aufweisen.

Gehen Sie wie folgt vor, um die Filmstreifen Ihres Projekts zu verlängern bzw. verkürzen:

- Bewegen Sie den Regler für die Projektminiaturen direkt unter Ihrem Projekt.

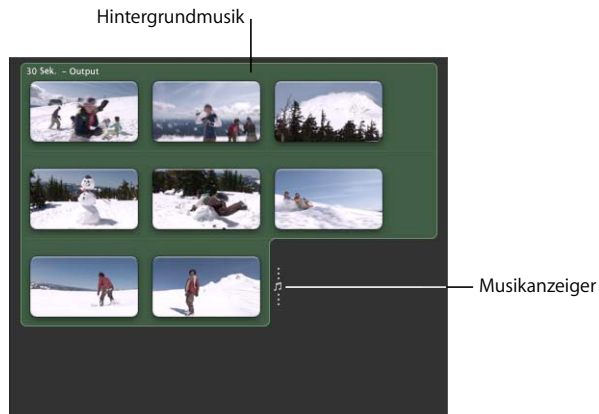
Hinzufügen von Hintergrundmusik zu Ihrem Videoprojekt

Sie können einen Film besonders ansprechend gestalten, indem Sie ihn mit passender Begleitmusik unterlegen. Wenn Sie Musiktitel in Ihrer iTunes-Mediathek abgelegt haben, können Sie einen Musiktitel in Ihr Projekt bewegen. Ist dies nicht der Fall, können Sie einen der verfügbaren iLife-Jingles verwenden.

Gehen Sie wie folgt vor, um Hintergrundmusik zu Ihrem iMovie-Projekt hinzuzufügen:

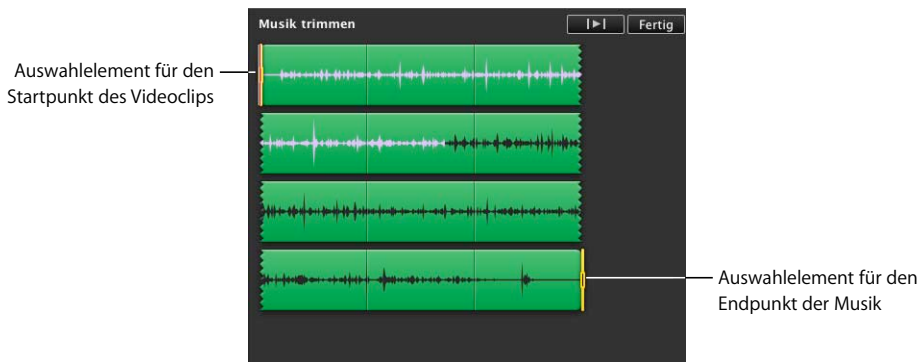
- 1 Wählen Sie „Fenster“ > „Musik und Toneffekte“ oder klicken Sie auf die Taste „Musik und Toneffekte“ in der iMovie-Symboleiste.
- 2 Klicken Sie im Bereich „Musik und Toneffekte“ auf „iTunes“, um die Musikdateien in Ihrer iTunes-Mediathek anzuzeigen. Alternativ können Sie auf den Ordner „Sound Effects“ (Toneffekte) klicken, um geeignete Hintergrundmusik für Ihren Film zu finden.
Durch Doppelklicken können Sie eine Hörprobe der gewählten Audiodatei anhören.
- 3 Wählen Sie eine Musikdatei aus und bewegen Sie sie in den Projekthintergrund. Achten Sie dabei darauf, dass Sie sie nicht auf einen Clip bewegen.

Die Videoclips werden grün hinterlegt. Der grüne Bereich für die Hintergrundmusik beginnt dort, wo der Ton einsetzt, und verläuft bis zum Ende des Musiktitels oder Videos (je nachdem, was zuerst endet). Wenn die Musik länger als das Video ist, befindet sich am Ende des Videos ein Musikanzeiger. Die Musik wird am Videoende automatisch ausgeblendet.



- 4 Wenn Sie Anfangs- und Endpunkt der Hintergrundmusik anpassen möchten, klicken Sie auf den grünen Hintergrund. Wählen Sie dann „Bearbeiten“ > „Musik trimmen“.

Das Trimmfenster wird eingeblendet und zeigt nur die Clips mit der Hintergrundmusik an. Durch die Musikclips verläuft eine Wellenform (Waveform). Eine pinkfarbige Wellenform weist darauf hin, dass zugehöriges Videomaterial vorhanden ist, das Sie im Bereich „Viewer“ anzeigen können, wenn Sie im Musikclip per Schnelldurchlauf blättern. Die schwarze Wellenform gibt den Teil des Musikclips an, der über den Start- oder Endpunkt des Videos hinausreicht. Wenn Sie weitere Clips hinzufügen, um Ihr Video zu verlängern, wird die Hintergrundmusik automatisch für das zusätzliche Videomaterial verwendet.



- 5 Bewegen Sie das erste Auswahlelement, um den Punkt in der Musik festzulegen, an dem die Wiedergabe des Videos gestartet wird.

Während Sie das Auswahlelement für den Videostartpunkt bewegen, bewegt sich die rosafarbene Wellenform innerhalb des Musikclips und das zugehörige Videomaterial wird im Bereich „Viewer“ abgespielt und gibt die neue Position des Videostartpunkts an.

- 6 Bewegen Sie das zweite Auswahlelement, um den Punkt im Video festzulegen, an dem die Musik endet (Musikendpunkt).

Während Sie das Auswahlelement für den Musikendpunkt bewegen, wird das zugehörige Videomaterial im Bereich „Viewer“ abgespielt, damit Sie den gewünschten Endpunkt besser finden können.

- 7 Für eine Vorschau Ihrer Arbeit klicken Sie auf die Wiedergabetaste im Trimmfenster. Klicken Sie auf „Fertig“, wenn Sie mit dem Ergebnis zufrieden sind.

Informationen zu weiteren Möglichkeiten, Audiomaterial in iMovie anzuordnen und damit zu arbeiten finden Sie in der iMovie-Hilfe unter „Optimieren von Audiomaterial“ (im Abschnitt „Erstellen eines Videoprojekts“). Hier erfahren Sie u. a., wie Sie mehrere Clips mit Hintergrundmusik oder Audioeffekten hinzufügen und anordnen, Audioclips aus Ihrem Video extrahieren und Audiomaterial ein- und ausblenden.

Gehen Sie wie folgt vor, um den Bereich „Musik und Toneffekte“ zu schließen:

- Klicken Sie auf die Taste „Musik und Toneffekte“ in der iMovie-Symbolleiste.

Gehen Sie wie folgt vor, um Hintergrundmusik zu löschen:

- Klicken Sie auf den Hintergrund der Videoclips, um den Musiktitel auszuwählen, und drücken Sie die Rückschritttaste.

Damit haben Sie eine einfache Videodiashow erstellt, die Sie Freunden und Familienmitgliedern bereitstellen können. Wenn Sie möchten, können Sie weitere Bearbeitungsschritte durchführen. Befolgen Sie dazu die Anleitungen in den nachfolgenden Abschnitten.

Trimmen unerwünschter Bilder Ihres Projektclips

Nicht benötigte Bilder am Ende eines Videoclips in Ihrem iMovie Projekt lassen sich ganz einfach entfernen und auch jederzeit wieder herstellen.

Gehen Sie wie folgt vor, um einen Videoclip zu trimmen:

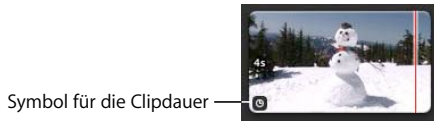
- Wählen Sie die Bilder aus, die Sie behalten möchten. Wählen Sie dann „Bearbeiten“ > „Auf Auswahl trimmen“.

Die nicht benötigten Bilder werden entfernt.

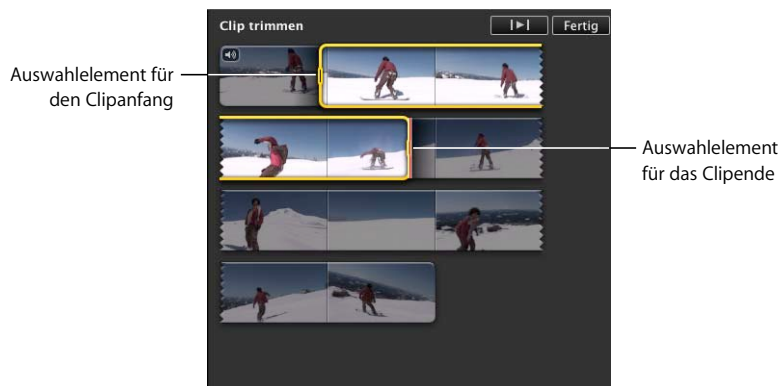
Wenn Sie Ihre Meinung ändern, können Sie die getrimmten Bilder jederzeit wiederherstellen, indem Sie die Dauer des Clips (oder den Bildbereich) in Ihrem Projekt anpassen.

Gehen Sie wie folgt vor, um die Clipdauer (den Bildbereich) anzupassen:

- 1 Wählen Sie einen Clip in Ihrem Projekt aus.
- 2 Wählen Sie „Bearbeiten“ > „Trimmen“ oder klicken Sie auf die Taste für die Clipdauer am Clipanfang (sie wird angezeigt, wenn Sie den Zeiger über den Clips bewegen und hat das Symbol einer Uhr).



Das Trimmfenster wird geöffnet und zeigt nur den ausgewählten Clip an. Die Auswahl-elemente kennzeichnen den Anfangs- und Endpunkt des Clips in Ihrem Projekt.



- 3 Führen Sie einen der folgenden Schritte aus, um den Anfangs- und Endpunkt des Clips anzupassen:
 - Bewegen Sie die Auswahlelemente am Anfang oder Ende der Auswahl.
 - Halten Sie die Wahl-taste gedrückt, während Sie den Links- oder Rechtspfeil drücken, um den Anfangs- oder Endpunkt der Auswahl bildweise zu bewegen. Befindet sich der Zeiger beim Anfang der Auswahl, wird der Anfangspunkt des Clips angepasst. Ist der Zeiger am Ende der Auswahl platziert, wird der Endpunkt des Clips angepasst.
 - Drücken Sie den Links- oder Rechtspfeil, um die gesamte Bildbereichsauswahl bildweise nach links oder rechts zu bewegen.
- 4 Für eine Vorschau Ihrer Änderungen klicken Sie auf die Wiedergabetaste im Trimm-bereich. Klicken Sie auf „Fertig“, wenn Sie mit dem Ergebnis zufrieden sind.

Sie können Projektclips auch schnell bildweise verkürzen oder verlängern, ohne das Trimmfenster zu verwenden.

Gehen Sie wie folgt vor, um die Dauer eines Clips jeweils bildweise anzupassen:

- 1 Bewegen Sie den Zeiger an das Ende des Clips, den Sie anpassen möchten, und führen Sie dann einen der folgenden Schritte aus:
 - Halten Sie die Befehlstaste (⌘) und die Wahltaste gedrückt. Wird am Ende des Clips das orangefarbene Auswahlelement angezeigt, bewegen Sie dieses nach rechts oder links, um die Clipdauer um jeweils ein Bild zu verlängern oder zu verkürzen.
 - Halten Sie die Wahltaste gedrückt, während Sie den Links- oder Rechtspfeil drücken, um die Clipdauer bildweise zu verlängern oder zu verkürzen.

Schnelles Anzeigen einer Vorschau von Bearbeitungen

Nachdem Sie die Dauer eines Videoclips angepasst oder eine andere Änderung an Ihrem Projekt vorgenommen haben, möchten Sie die Änderung ggf. in der Vorschau anzeigen, indem Sie einfach einige Sekunden des Videos abspielen. Anschließend können Sie weitere Anpassungen ausführen. iMovie bietet Tastaturkurzbefehle, die diese schnelle Vorschau vereinfachen.

Gehen Sie wie folgt vor, um eine kurze Vorschau Ihrer Bearbeitungen anzuzeigen:

- Vergewissern Sie sich, dass der Zeiger an der Stelle platziert ist, an der Sie die Bearbeitung vorgenommen haben. Führen Sie dann einen der folgenden Schritte aus:
 - Drücken Sie die Tasten „Wahl-5“ (linke eckige Klammer), um eine Sekunde Videomaterial vor und nach der Stelle abzuspielen, an der der Zeiger platziert ist. Befindet sich der Zeiger innerhalb eines ausgewählten Bildbereichs, wird durch Drücken der Tasten „Wahl-5“ (linke eckige Klammer) nur eine Sekunde Videomaterial abgespielt, entweder beginnend am Anfang der Auswahl oder endend an deren Ende. Ausschlaggebend hierfür ist, zu welcher Seite der Abstand des Zeigers geringer ist.
 - Drücken Sie die Tasten „Wahl-6“ (rechte eckige Klammer), um drei Sekunden Videomaterial vor und nach der Stelle abzuspielen, an der der Zeiger platziert ist. Befindet sich der Zeiger innerhalb eines ausgewählten Bildbereichs, werden durch Drücken der Tasten „Wahl-6“ (rechte eckige Klammer) nur drei Sekunden Videomaterial abgespielt, entweder beginnend am Anfang der Auswahl oder endend an deren Ende. Ausschlaggebend hierfür ist, zu welcher Seite der Abstand des Zeigers geringer ist.

Informationen zu weiteren Tastaturkurzbefehlen, die Sie beim effizienteren Arbeiten unterstützen, finden Sie in der iMovie-Hilfe unter dem Suchbegriff „Tastaturkurzbefehle“.

Hinzufügen von Übergängen zwischen den Clips in Ihrem Projekt

Sie können Ihr iMovie-Projekt abwechslungsreich und interessant gestalten, indem Sie Übergänge hinzufügen, die für einen homogenen Wechsel zwischen den Videoclips sorgen. Legen Sie beispielsweise fest, dass die letzten Bilder eines Clips in die ersten Bilder des nächsten Clips überblendet werden. Sie können auch den Eindruck entstehen lassen, dass eine Szene die vorherige Szene aus dem Bild schiebt. iMovie wird mit mehreren interessanten Übergängen geliefert, mit denen Sie Ihrem Projekte eine besondere Note geben können.

Gehen Sie wie folgt vor, um einen Übergang zwischen zwei Clips hinzuzufügen:

- 1 Wählen Sie „Fenster“ > „Übergänge“ oder klicken Sie auf die Taste „Übergänge“ in der iMovie-Symboleiste.

Im Bereich „Übergänge“ können Sie eine Vorschau der verfügbaren Übergangsstile einblenden, indem Sie den Zeiger über die Übergänge bewegen.

- 2 Wählen Sie den gewünschten Übergang aus und bewegen Sie ihn zwischen zwei Clips in Ihrem iMovie-Projekt.

Daraufhin wird ein schwarzes Übergangssymbol angezeigt.



Gehen Sie wie folgt vor, um eine Vorschau der Übergänge in Ihrem Projekt anzuzeigen:

- Wählen Sie eine beliebige Stelle im Clip vor dem Übergang durch Doppelklicken aus, um den Übergang abzuspielen. Alternativ können Sie auch den Zeiger beliebig schnell über den Übergang bewegen.

Wenn Ihnen das Resultat nicht gefällt, können Sie den Übergang ersetzen, indem Sie einfach einen anderen Übergang darüberbewegen. Sie können den Übergang auch jederzeit löschen und einen anderen Übergang verwenden.

Gehen Sie wie folgt vor, um einen Übergang zu löschen:

- Wählen Sie das schwarze Übergangssymbol aus und drücken Sie die Rückschritttaste. Probieren Sie verschiedene Übergänge aus, um zu sehen, wie sie an unterschiedlichen Stellen innerhalb Ihres Projekts wirken.

Gehen Sie wie folgt vor, um den Bereich „Übergänge“ zu schließen:

- Klicken Sie auf die Taste „Übergänge“ in der iMovie-Symboleiste.

Das Zeitintervall des Übergangs zwischen einem Clip zum nächsten Clip wird als *Dauer* des Übergangs bezeichnet. Ein Übergang kann niemals eine Dauer aufweisen, die länger als die Hälfte der Dauer der kürzeren angrenzenden Clips ist. Wenn Sie z. B. einen Übergang zwischen einem 4-Sekunden-Clip und einem 6-Sekunden-Clip einfügen, kann dieser Übergang maximal zwei Sekunden lang sein.

Standardmäßig sind alle Übergänge in Ihrem Projekt auf eine halbe Sekunde eingestellt. Sie können die Dauer von Übergängen im Fenster mit den Projekteigenschaften ändern oder indem Sie „Bearbeiten“ > „Dauer festlegen“ auswählen. Weitere Details erhalten Sie, indem Sie in der iMovie-Hilfe nach „Übergangsdauer“ suchen.

Sie haben auch die Möglichkeit, iMovie automatisch denselben Übergang zwischen allen Clips in Ihrem Projekt einfügen zu lassen. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie, indem Sie in der iMovie-Hilfe nach „automatische Übergänge“ suchen.

Hinzufügen von Titeln zu Ihrem Projekt

Sie können an beliebigen Stellen Text über die Videobilder in Ihrem Projekt legen. Vielleicht möchten Sie Ihrem Film einen Titel oder Abspanntext hinzufügen oder Text verwenden, um eine Szene oder Person in Ihrem Film kenntlich zu machen. Hinzugefügte Texte werden als *Titel* bezeichnet.

Gehen Sie wie folgt vor, um einen Titel zu Ihrem Video hinzuzufügen:

- 1 Wählen Sie „Fenster“ > „Titel“ oder klicken Sie auf die Taste „Titel“ in der iMovie-Symboleiste.
- 2 Wählen Sie den gewünschten Titelstil und bewegen Sie ihn auf einen Clip in Ihrem iMovie-Projekt.

Während Sie den Titel über den Videoclip bewegen, erhält der Clip eine violette Färbung, die angibt, ob der Titel über dem gesamten Clip, dem ersten Drittel oder dem letzten Drittel des Clips zu sehen sein wird. Sie können den Titel später jederzeit bewegen und seine Größe verändern. Sobald der Titel abgelegt wurde, wird im Bereich „Viewer“ ein Titel angezeigt und über dem Videoclip erscheint ein blauer Titelbalken.



- 3 Wählen Sie im Bereich „Viewer“ den Platzhaltertext aus und geben den gewünschten Text ein.

Klicken Sie hier, um das Fenster „Schrift“ zu öffnen und ändern Sie die Darstellung des Texts wunschgemäß.

Klicken Sie hier, um eine Vorschau Ihrer Arbeit anzuzeigen.

Klicken Sie hier, wenn Sie fertig sind.



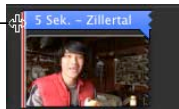
Wählen Sie den Platzhaltertext aus und geben Sie Ihren eigenen Text ein.

- 4 Wenn Sie Farbe, Schrift oder Stil des Texts ändern möchten, wählen Sie Ihren Text aus. Klicken Sie anschließend auf die Taste „Schriften einblenden“ im Bereich „Viewer“ und nehmen dann die gewünschten Änderungen im Fenster „Schrift“ vor.
- 5 Für eine Vorschau Ihrer Arbeit klicken Sie auf die Wiedergabetaste im Bereich „Viewer“. Klicken Sie auf „Fertig“, wenn Sie mit dem Ergebnis zufrieden sind.

Gehen Sie wie folgt vor, um den Titel zu verlängern bzw. zu verkürzen:

- Bewegen Sie den Zeiger über ein Ende des Titels, bis er zu einer vertikalen Linie wird, und bewegen Sie das Ende des Titelbalkens.

Der Zeiger verändert sich, sodass Sie die Enden des Titelbalkens bewegen können.



Gehen Sie wie folgt vor, um den Titel neu zu positionieren:

- Bewegen Sie den Titel in Ihrem Videomaterial an die gewünschte Stelle. Sie können den Titel auch über zwei Clips legen.

Gehen Sie wie folgt vor, um einen bereits erstellten Titel zu bearbeiten:

- Wählen Sie den Titelbalken durch Doppelklicken aus und nehmen Sie die gewünschten Änderungen im Bereich „Viewer“ vor.

Gehen Sie wie folgt vor, um einen Titel zu löschen:

- Wählen Sie den Titelbalken aus und drücken Sie die Rückschritttaste.

Hinzufügen von Toneffekten und gesprochenen Kommentaren zu Ihrem Projekt

Sie können Toneffekte oder gesprochene Kommentare (Voiceover) zu Ihrem Projekt hinzufügen und mit einem bestimmten Videobild verankern, sodass Anfang und Ende der Audiowiedergabe genau an der von Ihnen gewünschten Stelle erfolgt. Sie haben die Möglichkeit, eine beliebige Audiodatei aus Ihrer iTunes-Mediathek oder einem der Toneffektordner als Toneffekt zu verwenden. Außerdem können Sie direkt in iMovie einen gesprochenen Kommentar über Ihrem Videomaterial aufnehmen.

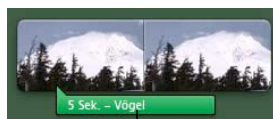
Gehen Sie wie folgt vor, um einen Toneffekt hinzuzufügen:

- 1 Klicken Sie auf die Taste „Musik und Toneffekte“ in der iMovie-Symbolleiste oder wählen Sie „Fenster“ > „Musik und Toneffekte“.
- 2 Klicken Sie auf einen Toneffektordner, um eine Liste aller Toneffekte einzublenden. Alternativ können Sie das Suchfeld unten im Bereich verwenden, um anhand des Namens nach einer Audiodatei zu suchen.

Durch Doppelklicken können Sie jederzeit eine Hörprobe der gewählten Audiodatei abspielen.

- 3 Wählen Sie eine Musikdatei aus und bewegen Sie sie an die Position, an der die Wiedergabe in Ihrem iMovie-Projekt beginnen soll.

Ein grüner Audioclipbalken wird unter den Videoclips angezeigt.

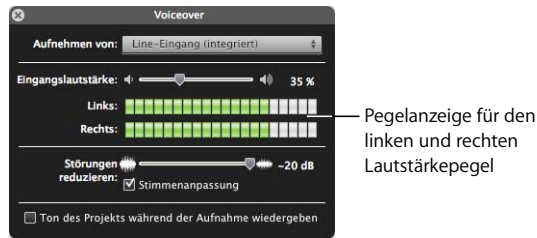


Toneffektbalken

- 4 Sie können den Audioclip über dem Videomaterial neu positionieren, indem Sie ihn an die Stelle bewegen, an der seine Wiedergabe im Film beginnen soll.
- 5 Zum Verkürzen bewegen Sie das Ende nach links.

Gehen Sie wie folgt vor, um einen Kommentar (Voiceover) aufzunehmen:

- 1 Klicken Sie auf die Taste „Voiceover“, um das Fenster „Voiceover“ zu öffnen.



- 2 Wählen Sie das Mikrofon, das Sie verwenden möchten, aus dem Einblendmenü „Aufnehmen von“ aus.
- 3 Bewegen Sie den Regler „Eingangslautstärke“ nach links oder rechts:
 - Wenn Sie eine leise Stimme haben, bewegen Sie den Regler „Eingangslautstärke“ nach rechts, damit die Aufnahme lauter wird.
 - Wenn Sie eine laute Stimme haben, bewegen Sie den Regler nach links, damit die Aufnahme leiser wird.
- 4 Bewegen Sie den Regler „Störungen reduzieren“ ganz nach rechts, um Umgebungsgeräusche (weißes Rauschen) weitgehend auszuschließen.
Wenn Sie ein gewisses Maß an Hintergrundgeräuschen als Teil Ihrer Aufnahme beibehalten möchten, bewegen Sie den Regler nach links.
- 5 Wählen Sie „Stimmenanpassung“, wenn Sie die Sprachaufnahme optimieren möchten.
- 6 Wenn Sie den Ton während der Sprachaufnahme hören wollen, wählen Sie die Option „Ton des Projekts während der Aufnahme wiedergeben“ aus und schließen Sie Kopfhörer an, damit das Mikrofon den wiedergegebenen Ton nicht aufzeichnet. Durch Deaktivieren dieser Option wird die Audiowiedergabe während der Sprachaufnahme gestoppt.
- 7 Wenn alle Vorbereitungen getroffen sind, klicken Sie auf die Stelle innerhalb eines Clips, bei der die Sprachaufnahme beginnen soll. iMovie zählt daraufhin von drei bis eins herunter.
- 8 Beginnen Sie zu sprechen, wenn Sie dazu aufgefordert werden.
Sprechen Sie laut und deutlich in das Mikrofon Ihres Computers und achten Sie dabei darauf, dass die Pegelanzeigen für den linken und rechten Lautstärkepegel innerhalb des grünen Bereichs bleiben. Gelb bedeutet, dass Sie etwas zu laut sprechen. Rot weist darauf hin, dass Sie viel zu laut sprechen und Ihre Stimme verzerrt aufgenommen wird.
- 9 Drücken Sie die Leertaste oder klicken Sie auf eine beliebige Stelle im iMovie-Fenster, um die Aufnahmen zu stoppen.

Gehen Sie wie folgt vor, um einen Kommentarclip zu verkürzen:

- Bewegen Sie das Ende des Kommentarbalkens nach links.

Es ist nicht möglich, den Kommentarclip über seine Originallänge hinaus zu verlängern.

Gehen Sie wie folgt vor, um einen gesprochenen Kommentar innerhalb Ihres Projekts zu bewegen:

- Bewegen Sie den Kommentar zu dem Videobild, bei dem die Tonwiedergabe gestartet werden soll.

Gehen Sie wie folgt vor, um einen gesprochenen Kommentar zu löschen:

- Wählen Sie den zugehörigen Balken aus und drücken Sie die Rückschritttaste.

Hinzufügen von Fotos mit Bewegungseffekten

Wenn Sie Ihren Film abwechslungsreicher gestalten möchten, können Sie Fotos aus Ihrer iPhoto-Mediathek hinzufügen. Standbilder werden besonders interessant, wenn Sie die Ken Burns-Schwenk- und Zoomeffekte anwenden. Hierbei entsteht der Eindruck, dass die Kamera über das Standbild geschwenkt und dabei auf das Motiv zu oder von ihm wegbewegt wird.

Gehen Sie wie folgt vor, um ein Foto hinzuzufügen:

- 1 Wählen Sie „Fenster“ > „Fotos“ oder klicken Sie auf die Taste „Fotos“ in der iMovie-Symbolleiste.

- 2 Suchen Sie im Bereich „Fotos“ nach dem gewünschten Foto.

Sie können das Suchfeld unten im Bereich verwenden, um anhand des Namens nach Fotos zu suchen.

- 3 Bewegen Sie das Foto an die gewünschte Stelle in Ihrem Projekt.

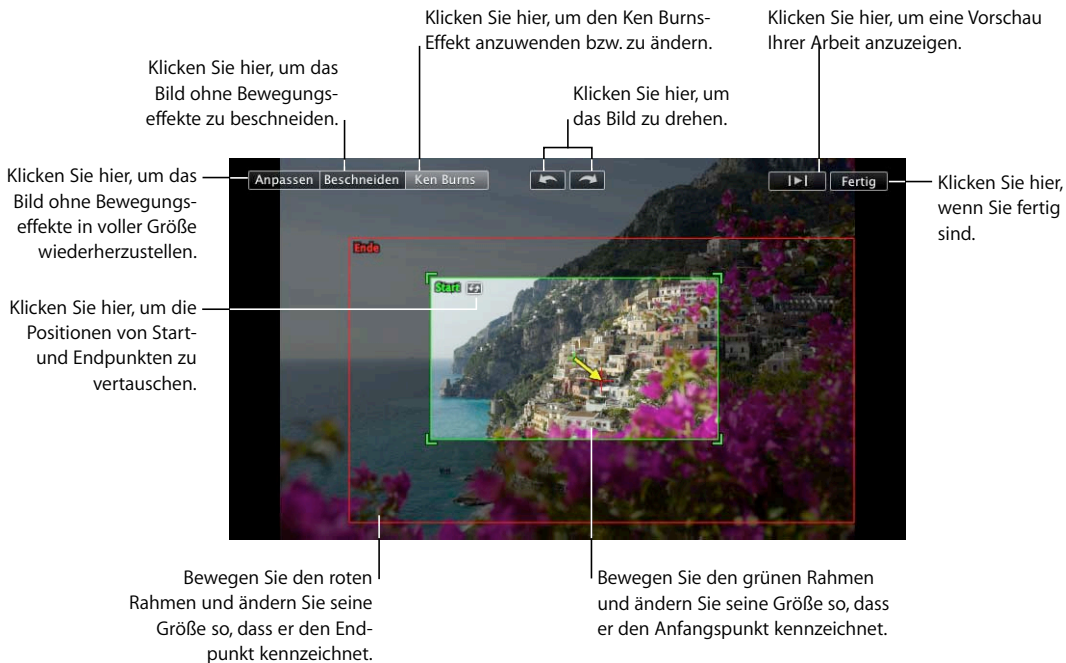
iMovie verwendet für das Foto standardmäßig eine Anzeigedauer von vier Sekunden und wendet den Ken Burns-Effekt an. Abhängig davon, wie Sie den Regler für Ihre Projektminiaturen eingestellt haben, wird das Foto möglicherweise wie ein Filmstreifen „abgerollt“.

- 4 Klicken Sie auf die Taste „Dauer“ in der linken unteren Ecke des Fotoclips, wenn Sie die Anzeigedauer Ihres Fotos ändern möchten. (Diese Taste wird angezeigt, wenn Sie den Zeiger über dem Clipende platzieren.) Geben Sie dann ein, wie viele Sekunden das Foto in Ihrem Film auf dem Bildschirm angezeigt werden soll.

Wenn es Ihnen nicht gefällt, wie der Ken Burns-Effekt auf Ihr Foto angewendet wurde, können Sie ihn ändern oder löschen.

Gehen Sie wie folgt vor, um den Ken Burns-Effekt zu ändern:

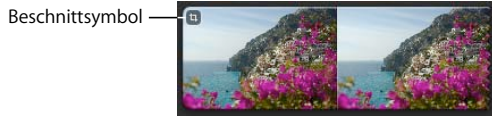
- 1 Wählen Sie das Foto in Ihrem Projekt aus und klicken Sie dann auf die Taste „Beschneiden“ in der iMovie-Symbolleiste.
- 2 Klicken Sie im Bereich „Viewer“ auf „Ken Burns“.
Zwei Beschnittrahmen werden im Bereich „Viewer“ angezeigt. Der grüne Beschnittrahmen gibt den Anfangspunkt und der rote Beschnittrahmen den Endpunkt des Ken Burns-Effekts an. Sie können die Position des roten und grünen Beschnittrahmens schnell vertauschen, indem Sie im ausgewählten Beschnittrahmen auf die kleine Taste mit den zwei Pfeilen klicken.
- 3 Bewegen Sie den grünen Rahmen, um ihn so in der Größe zu verändern und neu zu positionieren, dass er die Stelle hervorhebt, an der der Ken Burns-Effekt beginnen soll.



- 4 Bewegen Sie den roten Rahmen, um ihn so in der Größe zu verändern und neu zu positionieren, dass er den Endpunkt für den Ken Burns-Effekt kennzeichnet.
Die Beschnittrahmen behalten immer das Seitenverhältnis bei, das Sie für Ihr Projekt ausgewählt haben.
- 5 Klicken Sie auf die Wiedergabetaste, um eine Vorschau Ihrer Arbeit anzuzeigen.

6 Sind Sie mit den Bearbeitungen zufrieden, klicken Sie auf „Fertig“.

Am Clipanfang wird das Beschnittsymbol angezeigt. Dieses Beschnittsymbol kennzeichnet einen Clip, der nur beschnitten oder gedreht wurde, sowie einen Clip, auf den der Ken Burns-Effekt angewendet wurde.



Durch Klicken auf dieses Symbol können Sie jederzeit weitere Änderungen vornehmen oder den Beschnittvorgang widerrufen. Indem Sie den Editor zum Beschneiden öffnen und auf „Anpassen“ klicken, lässt sich der Ken Burns-Effekt wieder entfernen oder Ihr Video in Originalgröße wiederherstellen.

Ferner haben Sie die Möglichkeit, ein Bild in iMovie zu drehen. Weitere Informationen hierzu finden Sie in den Themen zum Drehen von Bildern in der iMovie-Hilfe.

Drehen und Beschneiden von Bildern

Mithilfe der Tasten zum Drehen, die beim Beschneiden von Bildern oder Anwenden des Ken Burns-Effekts angezeigt werden, können Sie die Ausrichtung des jeweiligen Bilds in Schritten von 90 Grad ändern. Wenn Sie beispielsweise ein Foto oder Video vorliegen haben, das mit einer gedrehten Kamera aufgenommen wurde, können Sie die Aufnahme entsprechend korrigieren.

Auf ähnliche Weise können Sie Fotos oder Videobilder beschneiden, die nicht das Seitenverhältnis aufweisen, das Sie für Ihr Projekt festgelegt haben. Wenn Sie Ihren Film exportieren, entspricht er den Abmessungen der breitesten enthaltenen Video-clips oder Fotos. Auf diese Weise entsteht der „Pillarbox“- oder „Letterbox“-Effekt. Dies lässt sich verhindern, indem Sie Fotos und Video mit identischen Abmessungen beschneiden.

Schritt 5: Bereitstellen Ihres Films

Dank iMovie können Sie Ihren Film auf unterschiedliche Weise für die Wiedergabe im Web, auf Ihrem Computer, einem iPod, einem iPhone, einem Fernsehgerät via Apple TV oder auf einem anderen Gerät formatieren und weitergeben. Sie haben sogar die Möglichkeit, Ihren fertigen Film direkt über Ihre MobileMe Galerie oder über YouTube zu veröffentlichen. Egal, welche Methode Sie zum Anzeigen Ihres Films auswählen, mit iMovie ist es denkbar einfach, eine Filmdatei im entsprechenden Format zu exportieren.

In diesem Schritt rendern Sie Ihre Filme in vier Größen, die für die meisten Zwecke geeignet sind.

Veröffentlichen für die Anzeige auf Ihrem iPod, iPhone oder Apple TV

Wenn Sie Ihren Film auf Ihrem iPod, iPhone oder AppleTV ansehen möchten, müssen Sie den fertigen Film zuerst an iTunes senden.

Gehen Sie wie folgt vor, um einen fertigen Film zum Anzeigen auf Ihrem iPod, iPhone oder via Apple TV auf Ihrem Fernsehbildschirm zu erstellen:

- 1 Wählen Sie „Bereitstellen“ > „iTunes“.
- 2 Wählen Sie die Größe(n) für das bereitstellen Ihres Films aus.

Mittlere Größen sind optimal zum Anzeigen auf einem iPod. Die Option „Groß“ ist ideal, um die Filme auf einem HD-Fernsehgerät anzusehen. Für das iPhone empfiehlt es sich, Filme in kleinen Größen und in Größen für Mobilgeräte zu erstellen. Möglicherweise sind einige Größenooptionen nicht verfügbar. Dies liegt daran, dass die Originalprojektmedien nicht groß genug sind, um in der betreffenden Größe gerendert zu werden. Liegen Ihre Originalmedien nicht im HD-Format vor, rendert iMovie keine großformatigen Filme.

Das Rendern Ihres Projekts kann einige Zeit dauern, insbesondere, wenn Sie sich entschieden haben, mehrere Größen gleichzeitig zu rendern. Nachdem die Filme gerendert wurden, befinden sie sich in Ihrer iTunes-Mediathek und können von dort auf iPod oder iPhone geladen oder über Apple TV an Ihr HD-Fernsehgerät (HDTV) übertragen werden.

Senden Ihres fertigen Films an iDVD, iWeb oder andere Programme

Wenn Sie Ihren Film in iMovie fertiggestellt haben, können Sie ihn in der Medienübersicht bereitstellen. Von dort kann er mit anderen Apple-Programmen verwendet werden.

Gehen Sie wie folgt vor, um einen fertigen Film für die Verwendung mit iWeb, iDVD, GarageBand und anderen Programmen zu erstellen:

- 1 Wählen Sie „Bereitstellen“ > „Medienübersicht“.
- 2 Wählen Sie abhängig vom geplanten Verwendungszweck die Größe bzw. die Größen für Ihren fertigen Film.

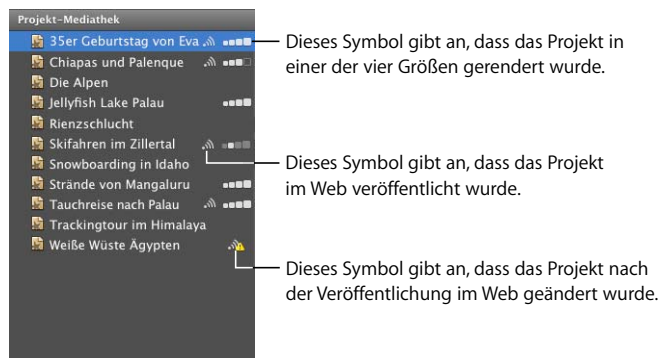
Möglicherweise sind einige Größenooptionen nicht verfügbar. Dies liegt daran, dass die Originalprojektmedien nicht groß genug sind, um in der betreffenden Größe gerendert zu werden. Liegen Ihre Originalmedien nicht im HD-Format vor, rendert iMovie keine großformatigen Filme.

Das Rendern Ihres Projekts kann einige Zeit dauern, insbesondere, wenn Sie sich entschieden haben, mehrere Größen gleichzeitig zu rendern. Nach dem Rendervorgang befinden sich Ihre Filme in der iLife-Medienübersicht und können in iDVD, iWeb und GarageBand verwendet werden.

Nachdem Ihr Projekt für die Bereitstellung gerendert wurde, wird in der Projektmediathek neben dem Projektnamen ein Symbol angezeigt, das auf die Größen hinweist, in der das Projekt gerendert wurde.

Wenn Sie Ihr Projekt weiter bearbeiten möchten, warnt iMovie Sie, dass sich Ihr Projekt nach weiteren Änderungen von den bereitgestellten Versionen in iTunes und in der Medienübersicht unterscheiden wird. Die Bereitstellungssymbole werden ausgeblendet, bis Sie das Projekt erneut rendern. Bei einem erneuten Rendervorgang werden die zuvor gerenderten Versionen des Projekts gelöscht.

Sollen Kopien Ihrer gerenderten Filme erhalten bleiben, sodass Sie diese ohne Medienübersicht oder iTunes verwenden können, lesen Sie die Themen zum Bereitstellen und Exportieren in der iMovie-Hilfe.



Direktes Veröffentlichen im Web

Wenn Sie einen MobileMe-Account besitzen, können Sie Ihren Film sofort nach seiner Fertigstellung veröffentlichen.

Gehen Sie wie folgt vor, um Ihren Film direkt in Ihrer MobileMe Galerie zu veröffentlichen:

- 1 Wählen Sie Ihr Projekt in der Projektmediathek aus und wählen Sie dann „Bereitstellen“ > „MobileMe Galerie“.
- 2 Geben Sie einen Namen für Ihren Film in das Feld „Titel“ ein. Geben Sie anschließend nach Belieben eine kurze Beschreibung in das Feld „Beschreibung“ ein, die von den Zuschauern gelesen werden kann.
- 3 Wählen Sie eine Größe für die Veröffentlichung aus, um die Anzeigequalität für Freunde oder Familienmitglieder mit schnelleren oder langsameren Internetverbindungen zu optimieren.
- 4 Wählen Sie „Laden der Filme erlauben“, wenn Sie möchten, dass Zuschauer Kopien Ihres Films auf ihre Computer laden dürfen.

- 5 Wählen Sie „Film auf meiner Galerie-Startseite ausblenden“, wenn Sie den Zugriff auf Ihren Film beschränken möchten.
- 6 Klicken Sie auf „Veröffentlichen“. Daraufhin lädt iMovie Ihren Film automatisch in Ihre MobileMe Galerie.

Nachdem der Film in Ihre MobileMe Galerie geladen wurde, wird der Hinweis „Veröffentlicht auf MobileMe“ in der Titelleiste des Projekts in iMovie angezeigt. Außerdem werden Tasten angezeigt, mit denen Sie die Webseite des Films öffnen und Ankündigungen an Ihre Freunde senden können.

- 7 Klicken Sie auf „Besuchen“, um die Webseite Ihres Films zu besuchen.
- 8 Klicken Sie auf „Ankündigen“, um Freunde über die Veröffentlichung Ihres neuen Films zu informieren.

Wenn Sie noch keinen MobileMe-Account besitzen, können Sie sich unter www.me.com anmelden. Sie haben auch die Möglichkeit, Ihren Film auf YouTube zu veröffentlichen.

Gehen Sie wie folgt vor, um Ihr Projekt über YouTube zu veröffentlichen:

- 1 Wählen Sie Ihr Projekt in der Projektmediathek aus und wählen Sie dann „Bereitstellen“ > „YouTube“.

- 2 Wählen Sie Ihren Account aus dem Einblendmenü „Account“ aus.

Wenn Sie keinen YouTube-Account besitzen, können Sie einen anlegen. Hierzu klicken Sie auf „Hinzufügen“ und erstellen einen Account auf der YouTube-Website.

- 3 Geben Sie einen Namen für Ihren Film in das Feld „Titel“ ein. Geben Sie anschließend in das Feld „Beschreibung“ eine kurze Beschreibung ein, die von den Zuschauern gelesen werden kann.
- 4 Geben Sie in das Feld „Attribute“ Schlagwörter ein, mit deren Hilfe Benutzer Ihren Film schneller finden können, wenn sie auf der YouTube-Website danach suchen.
- 5 Wählen Sie eine Größe für die Veröffentlichung aus. Eine mittlere Größe wird empfohlen.
- 6 Wählen Sie „Filme als privat festlegen“, wenn Sie nicht möchten, dass Ihr Film öffentlich zugänglich ist.
- 7 Klicken Sie auf „Weiter“ und dann auf „Veröffentlichen“, um die Servicebestimmungen von YouTube zu akzeptieren. iMovie lädt dann Ihren Film automatisch auf die YouTube-Website.

Nachdem der Film auf die YouTube-Website geladen wurde, wird der Hinweis „Übertragung an YouTube abgeschlossen“ in der Titelleiste des Projekts in iMovie angezeigt. Außerdem werden Tasten angezeigt, mit denen Sie die Webseite des Films öffnen und Ankündigungen an Ihre Freunde senden können.

- 8 Klicken Sie auf „Besuchen“, um die Webseite Ihres Films zu besuchen.

- 9 Klicken Sie auf „Ankündigen“, um Freunde über die Veröffentlichung Ihres neuen Films zu informieren.

Nach der Veröffentlichung Ihres Projekts wird in der Projektmediathek neben dem Projektnamen ein Symbol angezeigt, das auf die Veröffentlichung hinweist. Wenn Sie Ihr Projekt weiter bearbeiten möchten, warnt iMovie Sie, dass sich Ihr Projekt nach weiteren Änderungen von der bereits veröffentlichten Version unterscheiden wird. Über dem Veröffentlichungssymbol wird so lange ein Warnsymbol angezeigt, bis Sie Ihren Film erneut veröffentlichen.

Entdecken Sie weitere Funktionen von iMovie

Herzlichen Glückwunsch. Hiermit haben Sie die Übungen beendet. Da Sie nun die grundlegenden Werkzeuge und Funktionen von iMovie kennen, können Sie Ihre Videos importieren und ansehen und weitere Filme anfertigen und bereitstellen.

In der iMovie-Hilfe finden Sie weitere Tipps für die Arbeit mit Video- und Audiomaterial, darunter Kurzbefehle für die Videobearbeitung und vieles mehr. Nachfolgend werden einige weitere Möglichkeiten genannt, die Ihnen iMovie bietet:

- Anpassen von Farben, Helligkeit, Kontrast und anderen Bildmerkmalen
 - Kennzeichnen Ihrer Videos mit Schlagwörtern, sodass Sie Gesuchtes schneller finden können
 - Anpassen Ihres Arbeitsbereichs an Ihren individuellen Arbeitsstil
 - Weitergeben Ihrer Filme in vielen Formaten und für viele Geräte
- iMovie ermöglicht es Ihnen, Filme in einer Reihe unterschiedlicher Formate zu erstellen, sodass Sie Ihren Film mit fast allen digitalen Medien anzeigen können. Hier einige Beispiele:

- Senden des Films per E-Mail
- Brennen des Films auf eine DVD mit iDVD
- Sichern des Film als QuickTime-Film in verschiedenen Formaten

Weitere Informationen zum Bereitstellen Ihrer Filme mithilfe dieser Optionen finden Sie in den zugehörigen Themen der iMovie-Hilfe.

iMovie umfasst erweiterte Werkzeuge für schnelleres und flexibleres Arbeiten mit Ihrem Videomaterial, die Sie verwenden können, wenn Sie mit den Grundlagen vertraut sind. Mithilfe der erweiterten Werkzeuge können Sie Übungen in diesem Dokument leichter nachvollziehen, etwa das Kennzeichnen von Videomaterial mit Schlagwörtern und Anpassen Ihres Videomaterials. Nähere Informationen zu den erweiterten Werkzeugen finden Sie in der iMovie-Hilfe.

Weitere Informationen

Es gibt verschiedene Ressourcen, die Sie bei Ihrer Arbeit mit iMovie zu Rate ziehen können:

- **Online-Hilfe:** iMovie wird mit einem integrierten Hilfesystem geliefert. Öffnen Sie iMovie und wählen Sie „Hilfe“ > „iMovie-Hilfe“. Wenn die Hilfeseite geöffnet ist, geben Sie einen Begriff in das Suchfeld oben auf der Seite ein. Alternativ können Sie auch auf einen der Themenbereiche klicken, um ausführliche Anleitungen zu bestimmten Aufgaben zu erhalten.
- **Videoeinführungen (www.apple.com/de/ilife/tutorials/imovie):** Diese kurzen Videos zeigen, wie gängige Aufgaben in iMovie ausgeführt werden. Wählen Sie „Hilfe“ aus und klicken Sie auf „Video-Einführungen“, um auf diese Videos zuzugreifen. (Die Videoeinführungen stehen nur in bestimmten Sprachen zur Verfügung.)
- **iMovie-Support-Website (www.apple.com/de/support/imovie):** Hier finden Sie nützliche Diskussionsforen sowie ausführliche Informationen zur Fehlerbeseitigung und Softwareaktualisierungen.

www.apple.com/ilife/imovie

© 2008 Apple Inc. Alle Rechte vorbehalten.

Apple, das Apple-Logo, Apple TV, FireWire, GarageBand, iDVD, iLife, iMac, iMovie, iPhone, iPhoto, iPod, iSight, iTunes und QuickTime sind Marken der Apple Inc., die in den USA und weiteren Ländern eingetragen sind. MobileMe ist eine Dienstleistungsmarke der Apple Inc. Die Rechte an anderen in diesem Handbuch erwähnten Produkt und Markennamen liegen bei ihren Inhabern und werden hiermit anerkannt.

D019-1282